

Vitovent 100-D

Typ H40E B55 (F)

Typ H40E B55 (L)

Dezentrales Wohnungslüftungs-System mit Wärmerückgewinnung für max. Luftvolumenstrom 55 m³/h



VITOVENT 100-D





Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Montage und Inbetriebnahme von Lüftungsgeräten und -systemen dürfen nur durch ausgebildete Lüftungsfachkräfte erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN und VDE
AT: ÖNORM, EN und ÖVE
CH: SEV, SUVA, SVTI, SWKI und VKF

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Arbeiten an der Anlage**

- Anlage spannungsfrei schalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter. Anlage auf Spannungsfreiheit prüfen.

Hinweis

Zusätzlich zum Regelungsstromkreis können mehrere Laststromkreise vorhanden sein.

**Gefahr**

Das Berühren stromführender Bauteile kann zu schweren Verletzungen führen. Einige Bauteile auf Leiterplatten führen nach Ausschalten der Netzspannung noch Spannung.

Vor dem Entfernen von Abdeckungen an den Geräten mindestens 4 min warten, bis sich die Spannung abgebaut hat.

- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

**Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.

Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Instandsetzungsarbeiten**Achtung**

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.

Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

- ! Achtung**
 - Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken. Bei Einbau und Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Komponenten verwenden.

Inhaltsverzeichnis

1. Information	Entsorgung der Verpackung	7
	Symbole	7
	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
	Produktinformation	8
	Wartungsteile und Ersatzteile	9
	■ Viessmann Partnershop	9
	■ Viessmann Ersatzteil-App	9
2. Montagevorbereitung	Anforderungen an die Montage	10
	Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent	11
	■ Raumluftunabhängige Feuerstätte und Vitovent	11
	Dunstabzugshaube, Abluft-Wäschetrockner und Vitovent	12
	Betriebssicherheit und Systemvoraussetzungen WLAN	12
	■ Reichweite Funksignal WLAN-Verbindung	12
	■ Durchdringungswinkel	13
	Abmessungen	13
	■ Lüftungsgerät	13
	■ Bedienteile	14
	Mindestabstände	14
	■ In Verbindung mit Außenwandblende (Zubehör)	14
	■ In Verbindung mit Montageelement für Fensterlaibung (Zubehör)	16
3. Montageablauf	Montage-Set eckig einbauen (Zubehör)	17
	Wandhülse einbauen	18
	■ Maße	18
	■ Montageablauf am Beispiel	18
	Montageelement für Fensterlaibung einbauen (Zubehör)	20
	Installationsdose einbauen	28
	Leitungen verlegen	29
	Typenschild aufkleben	30
	Außenwandblende montieren	30
	Wärmetauscher einsetzen	31
	Ventilator einbauen	32
	Unterputzrahmen einbauen (Zubehör)	33
	Wandhalterung Innenwandblende anbauen	34
	Schalldämpfer (Zubehör) einbauen	35
	Elektrisch anschließen Typ H40E B55 (F)	36
	■ Lüftungsgerät	37
	■ Druck- und Raumluftqualitätssensor einstecken (Zubehör)	38
	■ Bedienteil	39
	■ Codierschalter einstellen	43
	Elektrisch anschließen Typ H40E B55 (L)	43
	■ Lüftungsgerät	45
	■ Bedienteil	46
	■ Codierschalter einstellen	48
	■ Leistungsrelais (Zubehör) einbauen	49
	Elektroabdeckung Innenwandblende anbauen	50
	Filter Innenwandblende einsetzen	51
	Innenwandblende anbauen	52
4. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung	53
5. Diagnose und Störungsbehebung	Diagnose	60
	Typ H40E B55 (F): Firmware-Update durchführen	61
	Typ H40E B55 (F): Mesh-Verbindung der Lüftungsgeräte zurücksetzen	61
	Typ H40E B55 (F): Mesh-Verbindung der Bedienteile zurücksetzen	61
	Typ H40E B55 (F): WLAN-Einstellungen des Bedienteils zurücksetzen	62

6. Technische Daten	Vitovent 100-D, Typ H40E B55 (F) und Typ H40E B55 (L)	63
	Bedienteile (Zubehör)	64
7. Anhang	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	65
8. Bescheinigungen	Konformitätserklärung	66
9. Stichwortverzeichnis		67

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

CH: Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsbetrieb entsorgt.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Personenschäden
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	- Bauteil muss hörbar einrasten. oder - Akustisches Signal
	- Neues Bauteil einsetzen. oder - In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Symbol	Bedeutung
	Position innerhalb des Gebäudes
	Position außerhalb des Gebäudes

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in Lüftungssystemen gemäß DIN 1946-6 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die kontrollierte Wohnungslüftung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Wohnungslüftung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Lüftungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Hinweis

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch vorgesehen, d. h. auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Produktinformation

Die dezentralen Wohnungslüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung dienen zur Belüftung und Entlüftung von Einzelräumen oder von mehreren Räumen raumübergreifend.

Die Montage der Geräte erfolgt in den Außenwänden. Die Lüftungsgeräte sind mit einer Wärmetauschereinheit (Keramikspeicherstein) zur Wärmerückgewinnung ausgestattet.

Alternierender Betrieb: Die Geräte werden immer paarweise betrieben. Über den Ventilator des 1. Lüftungsgeräts wird Luft in das Gebäude geführt (Zuluftbetrieb). Gleichzeitig führt das 2. Lüftungsgerät Luft aus dem Gebäude heraus (Abluftbetrieb). Abhängig von der Lüftungsstufe wechseln beide Geräte synchron nach 50 bis 70 s die Luftförderrichtung.

Die Lüftungsgeräte sind für einen max. Luftvolumenstrom von 55 m³/h ausgelegt.

- Typ H40E B55 (F):
Die Lüftungsgeräte kommunizieren per Funkverbindung mit dem Bedienteil.
- Typ H40E B55 (L):
Die Lüftungsgeräte kommunizieren per Leitung mit dem Bedienteil.

Wärmerückgewinnung

Im Abluftbetrieb gibt die aus dem Gebäude abgeführte Luft die Wärme an die Wärmetauschereinheit ab. Die Wärmetauschereinheit speichert die aufgenommene Wärme. Nach dem Wechsel der Luftförderrichtung überträgt die Wärmetauschereinheit die gespeicherte Wärme auf die in das Gebäude einströmende Luft.

Systemaufbau

Ein Lüftungs-System besteht immer aus mindestens 2 Lüftungsgeräten und 1 Bedienteil. Zur Belüftung und Entlüftung großer Wohneinheiten können beliebig viele Lüftungsgeräte miteinander kombiniert und synchronisiert werden.

- Typ H40E B55 (F):
10 Lüftungsgeräte (5 Lüftungsgeräte-Paare) und 1 oder 2 Bedienteile (12 Funk-Teilnehmer)
Weitere 10 Lüftungsgeräte (5 Lüftungsgeräte-Paare) mit weiterem Bedienteil möglich
- Typ H40E B55 (L):
7 Lüftungsgeräte je Bedienteil 100-D Leitung und Netzteil Hutschiene/Netzteil Unterputz
Weitere 7 Lüftungsgeräte mit zusätzlichem Netzteil sowie Bedienteil möglich

Regelung

Die Regelung des Lüftungs-Systems ist in den Lüftungsgeräten und in den Bedienteilen integriert. In den Bedienteilen „... WiFi“ ist ein Kommunikationsmodul integriert, mit dem eine Verbindung mit dem bauseitigen WLAN hergestellt werden kann. Das Lüftungs-System kann mit mobilen Endgeräten in diesem WLAN und außerhalb des WLAN mit der Vitovent-D App fernbedient werden.

	Typ	
	H40E B55 (L)	H40E B55 (F)
Bedienteil 100-D Leitung	X	
Bedienteil 100-D Funk		X



Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Produktinformation (Fortsetzung)

	Typ	
	H40E B55 (L)	H40E B55 (F)
Bedienteil Batterie 100-D Funk		X
Bedienteil WiFi 100-D Funk		X

Wartungsteile und Ersatzteile

Wartungsteile und Ersatzteile können Sie direkt online identifizieren und bestellen.

Viessmann Partnership

Login:

<https://shop.viessmann.com/>



Viessmann Ersatzteil-App

www.viessmann.com/etapp



Anforderungen an die Montage

- Die Lüftungsgeräte dürfen nur in einer Außenwand montiert werden.
- Geeignete Räume für die Montage:
 - Wohn-, Schlafrum
 - Bad, WC
 - Hauswirtschafts-, Lagerraum
- Hinweis**
Ungünstiges Raumklima kann zu Funktionsstörungen und Geräteschäden führen.
 - Der Raum muss trocken und frostsicher sein. Raumtemperaturen zwischen 15 und 35 °C gewährleisten.
 - Die relative Luftfeuchte im Raum muss dauerhaft unter 70 % liegen. Kurzzeitig sind Werte bis zu 90 % möglich.
- Anforderungen an die Montage von Einzelraum-Lüftungsgeräten gemäß DIN 1946-6 beachten.
- Verbrauchte Luft sammelt sich im oberen Bereich des Raums. Daher die Lüftungsgeräte oben im Raum montieren.
- Auf gute Zugänglichkeit achten, z. B. für die Bedienung oder für Wartungsarbeiten.
- Um Zugluft für Personen zu vermeiden und die Geräuschbelastung zu reduzieren, Lüftungsgeräte nicht in der Nähe von Sitzgruppen oder Betten montieren.
- Bei der Wahl des Montageorts berücksichtigen, dass Kondenswasser über die Außenwandblende abtropft.
- Nicht hinter Fassaden montieren.
- Nicht in (Licht)schächten oder Gruben montieren.
- Bedienteil einschließlich Netzteil nicht im Schutzbereich 0, 1 oder 2 gemäß DIN VDE 0100-701:2008-10 für Räume mit Badewanne oder Dusche montieren.
- Das Lüftungsgerät nicht im Schutzbereich 0, 1 oder 2 gemäß DIN VDE 0100 701:2008 für Räume mit Badewanne oder Dusche montieren. Wir empfehlen die Installation in Schutzbereich 3.
- Falls in Küchen, Bädern und Toilettenräumen mit **Fenstern** ein Lüftungsgerät vorgesehen ist, in diesen Räumen jeweils 2 Lüftungsgeräte im Schutzbereich 3 montieren: 1 Lüftungsgerät im Abluftbetrieb, 1 Lüftungsgerät im Zuluftbetrieb.
- Nicht in explosionsgefährdeten Bereichen montieren.
- Geruchsbelastete Außenbereiche vermeiden.

- Zum Schutz vor Keimen und Staub nicht direkt über Erdgleiche montieren. Max. zu erwartende Schneehöhe berücksichtigen.
Empfohlene Montagehöhe: Min. 1300 mm über Erdgleiche
- Netzanschluss:
 - Typ H40E B55 (L):
Die Zuleitung aus dem Verteilerkasten zum Bedienteil variiert, je nachdem, welches Netzteil verwendet wird (Netzteil Unterputz oder Netzteil Hutschiene). Verkabelung der Lüftungsgeräte ab Bedienteil sternförmig durchführen.
 - Typ H40E B55 (F):
Das Netzteil des Lüftungsgeräts ist in der Innenwandblende integriert. Die Funk-Lüftungsgeräte dürfen alle auf eine Leitung (1/N/PE 230 V/50 Hz) gelegt werden. Falls die Lüftungsgeräte in einen Verbraucherstromkreis eingebunden werden, muss dieser mit einer Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) Typ A abgesichert sein.

Min. Wandstärken

Mindestwandstärken beachten. Siehe Tabelle Seite 14.

Raumübergreifende Durchströmung

Im paarweisen Betrieb erfüllen die Lüftungsgeräte die Anforderungen an den Ausgleich von gefördertem Zuluft- und Abluftvolumen nach DIN 1946-6. Die Durchströmung der Wohneinheit ist sichergestellt.

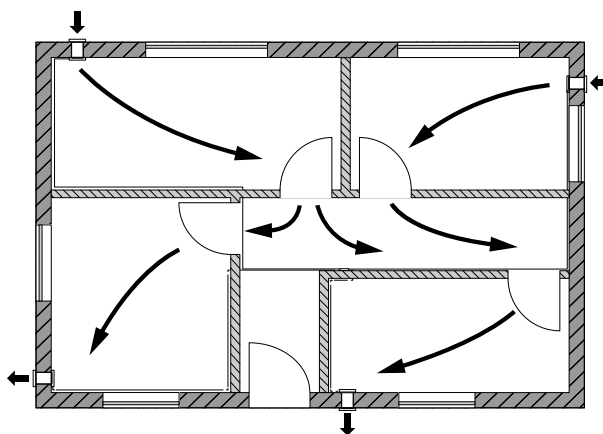


Abb. 1

Hinweis

Um eine raumübergreifende Durchströmung zu gewährleisten, sind geeignete Überströmöffnungen erforderlich, z. B. Türunterschnitte (ca. 15 bis 20 mm) oder Lüftungsgitter.

Erforderliches Zubehör

- Wandhülse rund
- Außenwandblende

Anforderungen an die Montage (Fortsetzung)

- Bedienteil: Siehe Übersicht auf Seite 8.
- Netzteil Unterputz oder Netzteil Hutschiene (nur für Typ H40E B55 (L))

Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent



Gefahr

Der gleichzeitige Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) und des Lüftungsgeräts im selben Verbrennungsluftverbund führt zu einem gefährlichen Unterdruck im Raum. Durch den Unterdruck können Abgase in den Raum zurück strömen. Zur Vermeidung von Gesundheitsschäden folgende Hinweise beachten:

- Lüftungsgeräte **nicht** gemeinsam mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) betreiben.
- Feuerstätten nur raumluftunabhängig mit separater Verbrennungsluftzufuhr betreiben. Wir empfehlen Feuerstätten, die über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung als raumluftunabhängige Feuerstätte des Deutschen Instituts für Bautechnik DIBt verfügen.
- Türen zu Heizräumen, die nicht im Verbrennungsluftverbund mit dem Wohnbereich stehen, dicht und geschlossen halten.

Raumluftunabhängige Feuerstätte und Vitovent

Falls gleichzeitig eine Feuerstätte oder Ablufteinrichtung betrieben wird, muss ein Luftdruckwächter als bauseitige Sicherheitseinrichtung installiert werden. Der Luftdruckwächter unterbricht bei Unterdruck im Raum die Stromversorgung der Ventilatoren.

Typ H40E B55 (L)

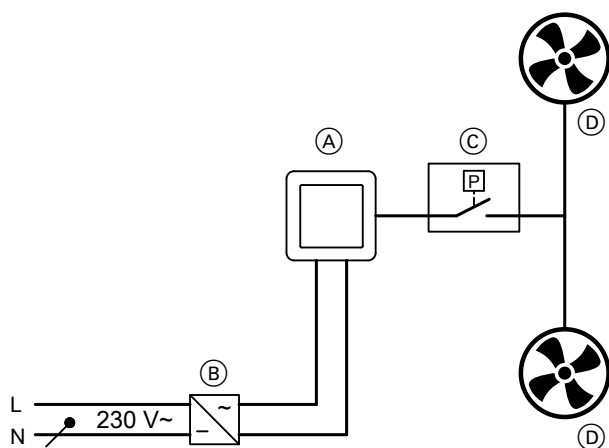


Abb. 2

- Ⓐ Bedienteil
- Ⓑ Netzteil
- Ⓒ Luftdruckwächter
- Ⓓ Lüftungsgerät

Typ H40E B55 (F)

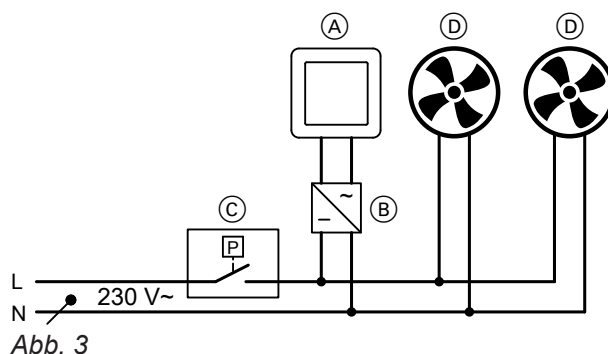


Abb. 3

Hinweis

Alternativ das Bedienteil mit Netzteil in einem anderen Stromkreis einbinden.

- Ⓐ Bedienteil
- Ⓑ Netzteil
- Ⓒ Luftdruckwächter
- Ⓓ Lüftungsgerät

Dunstabzugshaube, Abluft-Wäschetrockner und Vitovent

- ! Achtung**
Der gleichzeitige Betrieb einer Abluft-Dunstabzugshaube oder eines Abluft-Wäschetrockners und des Lüftungsgeräts im selben Luftverbund führt zu einem Unterdruck im Raum. Zur Vermeidung eines Unterdrucks im Raum folgende Hinweise beachten:
- Abluft-Dunstabzugshauben über ein koaxiales Fortluftsystem anschließen, über das auch die entsprechende Differenzluftmenge nachströmen kann.
 - Bei Abluft-Dunstabzugshauben ist in Verbindung mit raumluftabhängigen Feuerstätten eine Verriegelung der Abzugshaube vorzusehen (siehe Kapitel „Rumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent“).
 - Neue Dunstabzugshauben als **Umlufthaube** ausführen. So entsteht kein Unterdruck. Umlufthauben sind energetisch günstiger.

Betriebssicherheit und Systemvoraussetzungen WLAN

Systemvoraussetzung für den bauseitigen WLAN-Router

- – WLAN-Netzwerk (802.11 b/g/n) im 2,4 GHz-Bereich mit einer aktiven WPA2- oder WPA3-Verschlüsselung
- Ein MAC-Filter darf nicht aktiv sein oder das Bedienteil muss als Ausnahme im WLAN-Router definiert werden.
- Peer-to-Peer-Kommunikation und WLAN-Reconnect müssen im Netzwerk aktiviert sein. Diese Voraussetzungen gelten auch für die Einrichtung in einem Gast-WLAN.
- Keine unverschlüsselten Verbindungen des Bedienteils zum WLAN-Router verwenden.
- Internetanschluss mit hoher Verfügbarkeit

Reichweite Funksignal WLAN-Verbindung

Die Reichweite von Funksignalen kann durch Wände, Decken und Einrichtungsgegenstände reduziert werden. Die Stärke des Funksignals verringert sich, der Empfang kann durch folgende Gegebenheiten gestört werden.

- Funksignale werden auf dem Weg vom Sender zum Empfänger **gedämpft**, z. B. durch Luft und beim Durchdringen von Wänden.
- Funksignale werden durch metallische Teile **reflektiert**, z. B. Armierungen in Wänden, Metallfolien von Wärmedämmungen und metallbedampftes Wärmeschutzglas.
- Funksignale werden **abgeschottet** durch Versorgungsblöcke und Aufzugsschächte.
- Funksignale werden durch Geräte **gestört**, die ebenfalls mit hochfrequenten Signalen arbeiten. Abstand zu diesen Geräten **min. 2 m**:
 - Computer
 - Audio- und Videoanlagen
 - Geräte mit aktiver WLAN-Verbindung
 - Elektronische Trafos
 - Vorschaltgeräte

Um eine gute WLAN-Verbindung sicherzustellen, den Abstand zwischen Bedienteil und WLAN-Router so gering wie möglich wählen.

Hinweis

Das WLAN-Signal kann durch handelsübliche WLAN-Repeater verstärkt werden.

Betriebssicherheit und Systemvoraussetzungen... (Fortsetzung)

Durchdringungswinkel

Das senkrechte Auftreffen der Funksignale auf Wände wirkt sich positiv auf die Empfangsqualität aus. Je nach Durchdringungswinkel verändert sich die effektive Wandstärke und somit die Dämpfung der elektromagnetischen Wellen.

Flacher (ungünstiger) Durchdringungswinkel

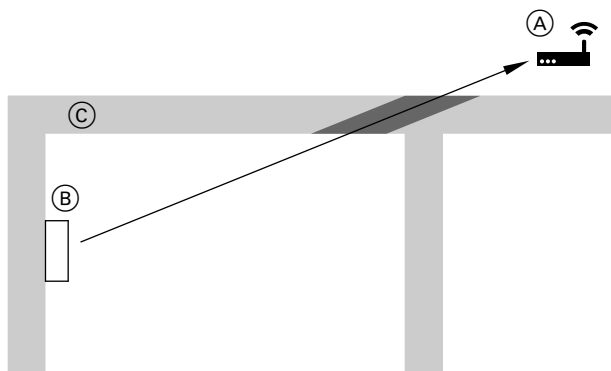


Abb. 4

- (A) WLAN-Router
- (B) Bedienteil
- (C) Wand

Optimaler Durchdringungswinkel

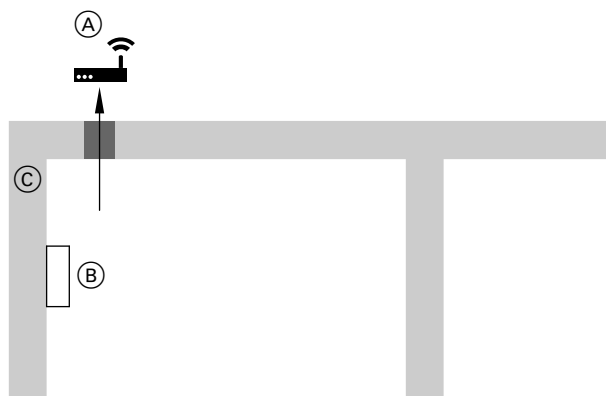


Abb. 5

- (A) WLAN-Router
- (B) Bedienteil
- (C) Wand

Abmessungen

Lüftungsgerät

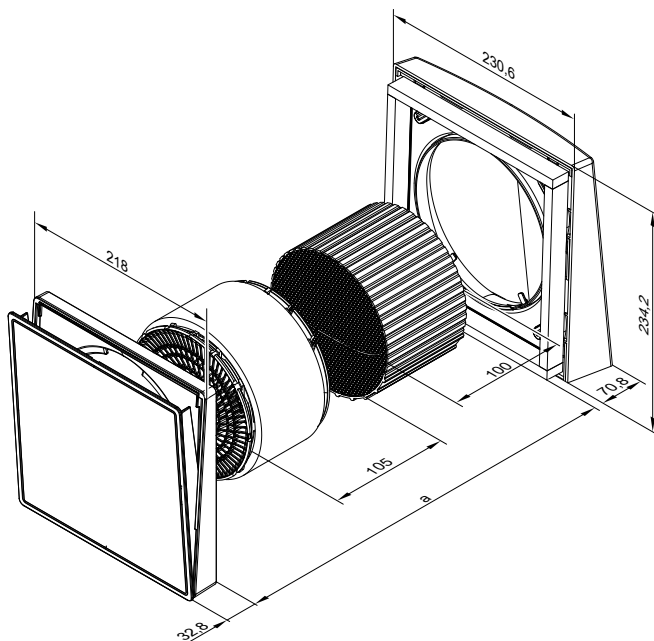


Abb. 6

Abmessungen (Fortsetzung)

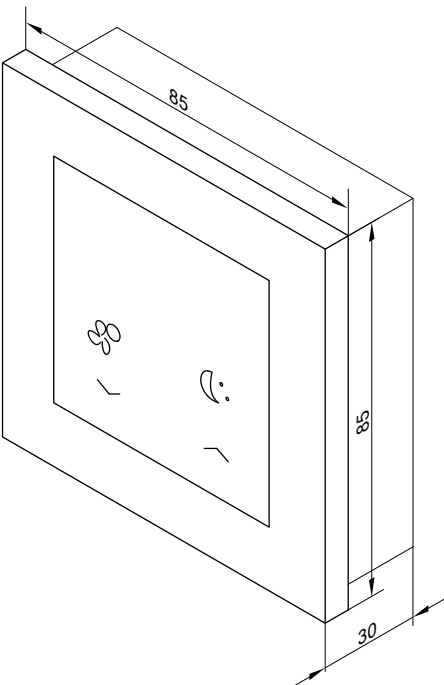
Wandstärken

Wandstärke a	Mit Außenwand- blende	Mit Edelstahla- ußenwandblende	Mit Montageele- ment für Fenster- laibung Dämmung ≥ 80 mm	Mit Steckadapter
Min.	220 mm	220 mm	215 mm	270 mm
Max. mit Wandhülse 500 mm	490 mm	495 mm	495 mm	500 mm
Max. mit Wandhülse 700 mm	690 mm	695 mm	695 mm	700 mm

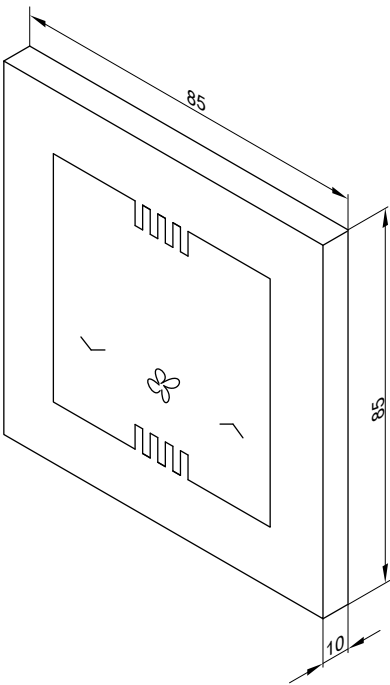
Hinweis

Bei Verwendung eines Schalldämpfers (Zubehör) zu der minimalen Wandstärke 125 mm addieren.

Bedienteile



Bedienteil Batterie 100-D Funk



Alle anderen Bedienteile, dargestellt Bedienteil WiFi 100-D Funk

-  Bedienteil Funk
-  Bedienteil Leitung

Mindestabstände

In Verbindung mit Außenwandblende (Zubehör)

In den grauen Bereichen keine Lüftungsgeräte montieren.

Mindestabstände (Fortsetzung)

Bei Montage von 2 Lüftungsgeräten in der Nähe einer Raumecke entsprechende Abstandsmaße zur Ecke beachten.

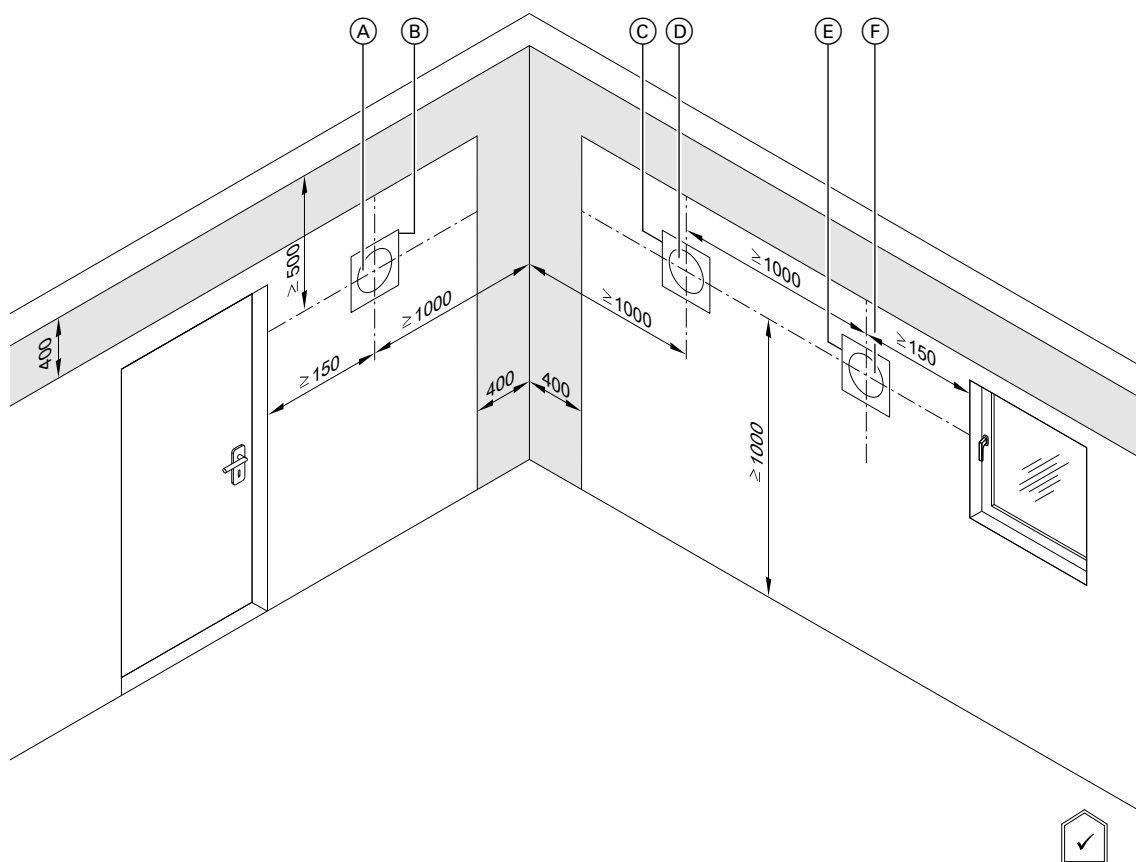


Abb. 7

- Ⓐ Kernlochbohrung für Wandhülse für Lüftungsgerät 1
- Ⓑ Alternativ: Wanddurchbruch für Montage-Set eckig mit Wandhülse für Lüftungsgerät 1
- Ⓒ Kernlochbohrung für Wandhülse für Lüftungsgerät 2
- Ⓓ Alternativ: Wanddurchbruch für Montage-Set eckig mit Wandhülse für Lüftungsgerät 2
- Ⓔ Kernlochbohrung für Wandhülse für Lüftungsgerät 3
- Ⓕ Alternativ: Wanddurchbruch für Montage-Set eckig mit Wandhülse für Lüftungsgerät 3

In Verbindung mit Montageelement für Fensterlaibung (Zubehör)

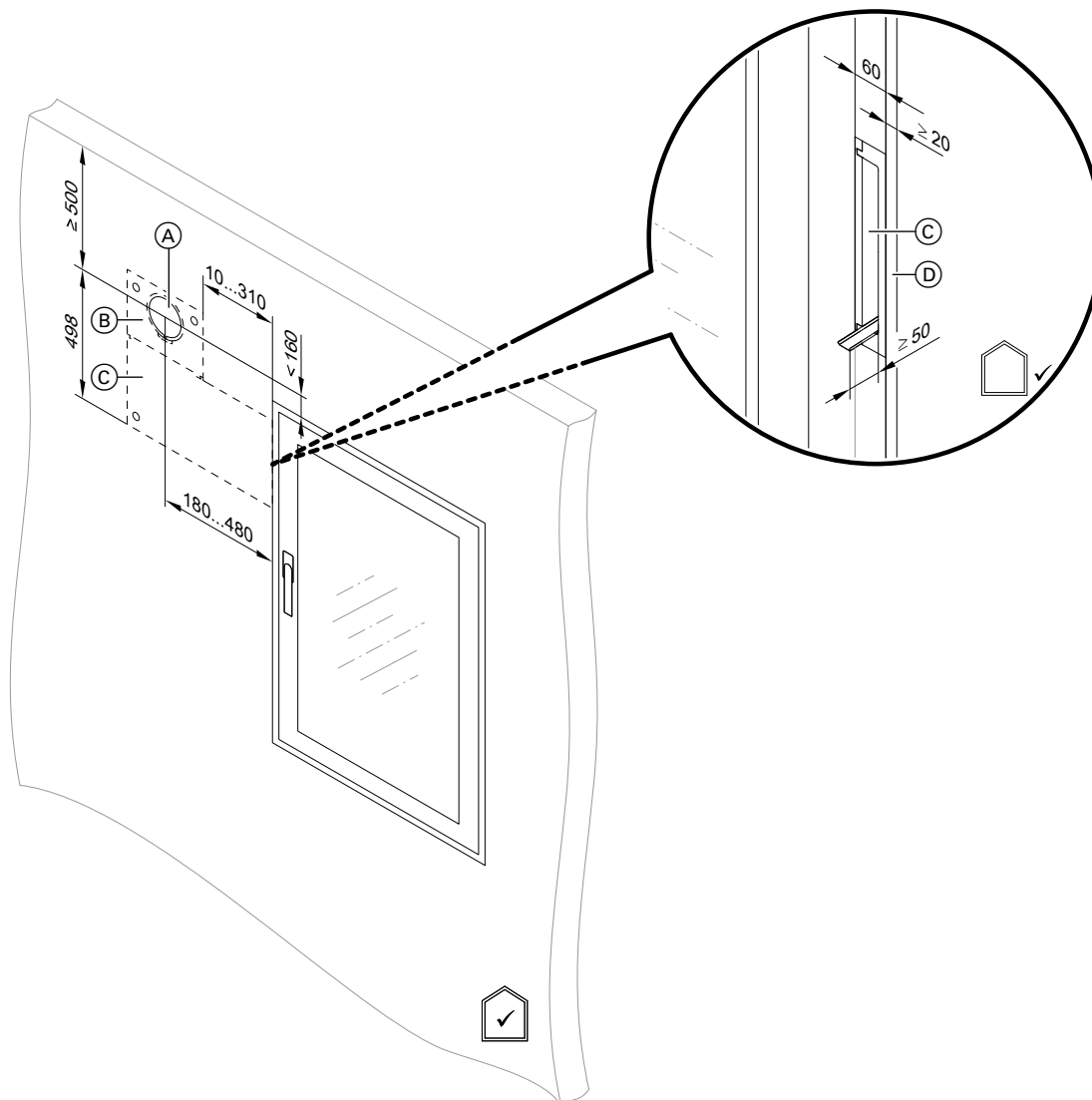


Abb. 8

- Ⓐ Kernlochbohrung für Wandhülse
- Ⓑ Oberteil Montageelement für Fensterlaibung
- Ⓒ Unterteil Montageelement für Fensterlaibung
- Ⓓ Dämmung über dem Montageelement für Fensterlaibung

Montage-Set eckig einbauen (Zubehör)

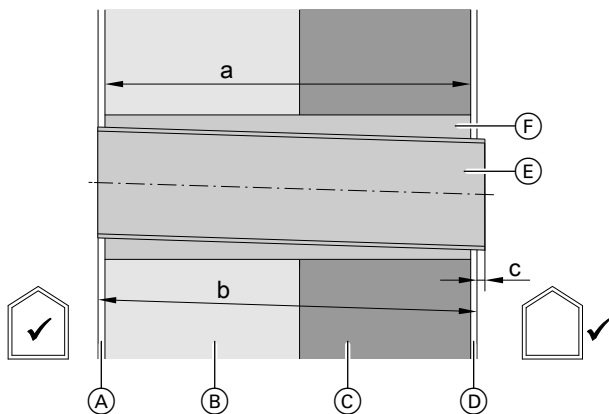


Abb. 9 Abmessungen zur Montage

- a Länge Montage-Set eckig
b Schräge Länge Wandhülse (Innenwandaufbau bis Fassadenaufbau)

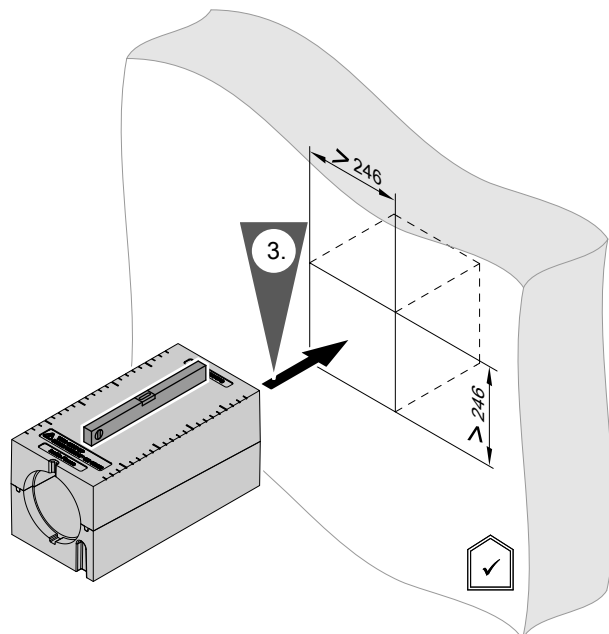


Abb. 10

c ⚠ Länge Wandhülse vor Fassadenaufbau

- Bei Außenwandblende: 10 mm
- Bei Edelstahlausenwandblende: 5 mm

- Ⓐ Innenwandaufbau
- Ⓑ Mauerwerk
- Ⓒ Dämmung
- Ⓓ Fassadenaufbau
- Ⓔ Wandhülse
- Ⓕ Montage-Set eckig

1. Wanddurchbruch für Montage-Set eckig herstellen.
2. Montage-Set eckig ablängen auf Maß a.
3. Montage-Set eckig einsetzen und vermörteln/ ausschäumen.

Hinweis

Der weitere Montageablauf ist beispielhaft für die Montage ohne Montage-Set eckig dargestellt. Die Montage mit Montage-Set eckig folgt dem gleichen Ablauf.

Wandhülse einbauen

Maße

Maße Wandhülse in Verbindung mit Außenwandblende

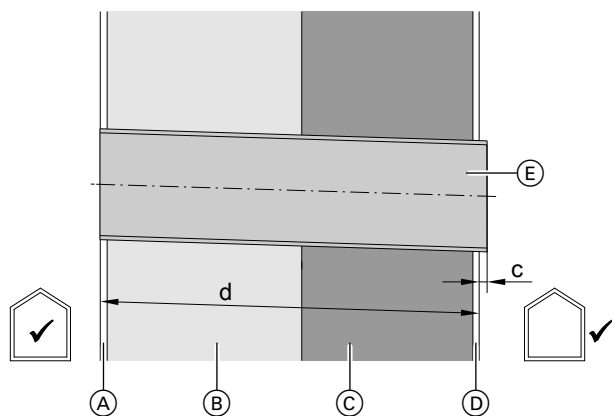


Abb. 11

c **⚠ Länge Wandhülse vor Fassadenaufbau**

- Bei Außenwandblende: 10 mm
- Bei Edelstahlausenwandblende: 5 mm

d **Schräge Länge Wandhülse (Innenwandaufbau bis Fassadenaufbau)**

Maße Wandhülse in Verbindung mit Montageelement für Fensterlaibung

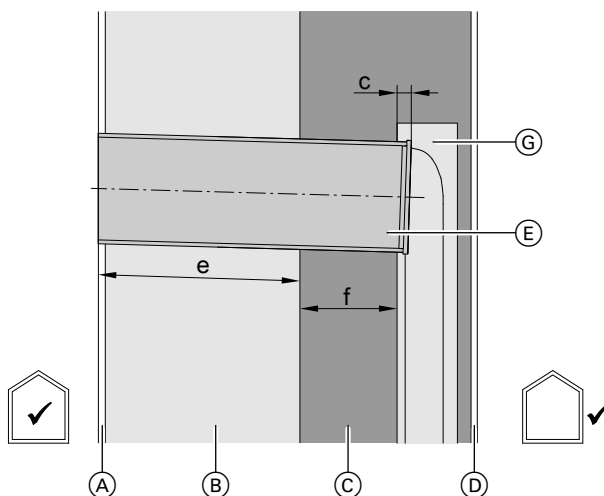


Abb. 12

c **⚠ Länge Wandhülse in Montageelement für Fensterlaibung = 5 mm**

e **Länge Wandhülse Innenwandaufbau bis Dämmung**

f **Länge Wandhülse in der Dämmung**

(A) **Innenwandaufbau**

(B) **Mauerwerk**

(C) **Dämmung**

(D) **Fassadenaufbau**

(E) **Wandhülse**

(G) **Montageelement für Fensterlaibung**

Montageablauf am Beispiel

Die folgenden Abbildungen zeigen beispielhaft die Montage ohne Montage-Set eckig. Die Arbeitsschritte mit Montage-Set eckig sind identisch.

1. Nur bei Montage ohne Montage-Set eckig: Kernbohrung $\varnothing 162$ mm herstellen, Gefälle nach außen 1 bis 3°.

2.
 - Montage mit Außenwandblende: Länge **d** ermitteln: Siehe Abb. 11.
 - Montage mit Montageelement für Fensterlaibung: Länge **e** ermitteln: Siehe Abb. 12.
 - Bei Montage mit Montage-Set eckig: Länge **b** ermitteln: Siehe Abb. 9.

Wandhülse einbauen (Fortsetzung)

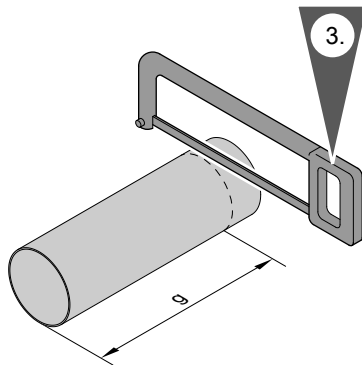


Abb. 13

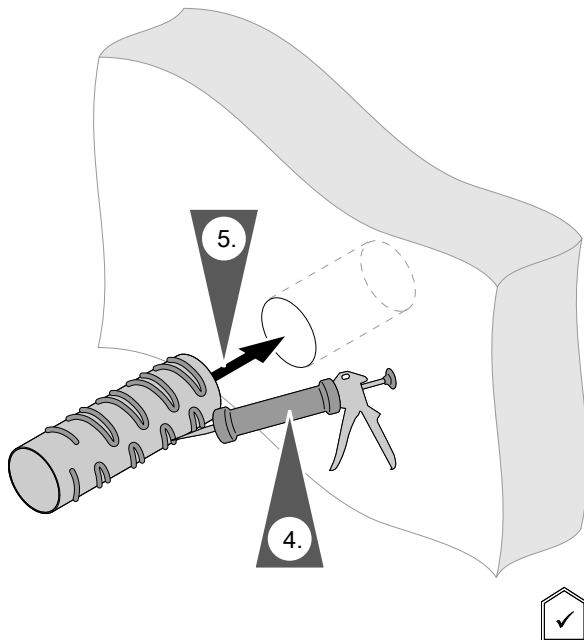


Abb. 14

3.
 - Montage mit Außenwandblende: $g = c + d$
 - Montage mit Montageelement für Fensterlaibung: $g = c + e + f$
 - Bei Montage mit Montage-Set eckig: $g = b + c$
 - b Schräge Länge Wandhülse (Innenwandaufbau bis Fassadenaufbau)
 - c Bei Außenwandblende: Länge Wandhülse vor Fassadenaufbau
 - Außenwandblende: 10 mm
 - Edelstahlausenwandblende: 5 mm
 - Bei Montageelement für Fensterlaibung: Länge Wandhülse in Montageelement für Fensterlaibung: 5 mm
 - d Schräge Länge Wandhülse (Innenwandaufbau bis Fassadenaufbau)
 - e Länge Wandhülse Innenwandaufbau bis Dämmung
 - f Länge Wandhülse in der Dämmung
4. Nicht quellenden Montagekleber auf der Wandhülse aufbringen.
 5. Aushärtezeit des Montageklebers beachten.

Wandhülse einbauen (Fortsetzung)

6. Wandhülse abdichten. Aushärtezeit beachten.
7. Bei Montage mit Außenwandblende: Putzdeckel vor Beginn der Fassadenarbeiten aufsetzen.

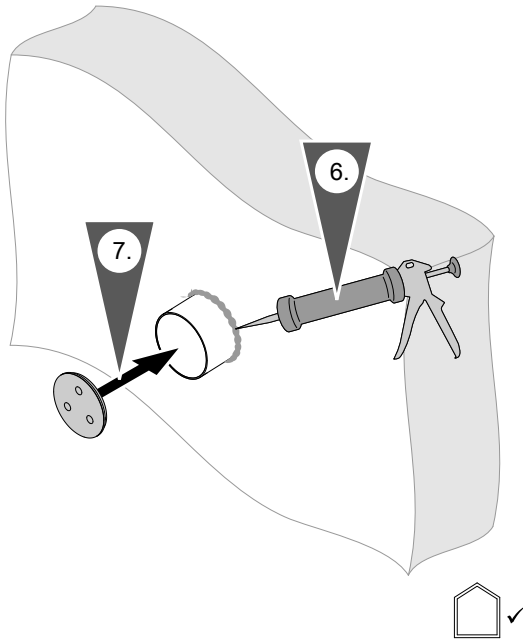


Abb. 15

Montageelement für Fensterlaibung einbauen (Zubehör)

Die folgenden Arbeitsschritte werden für die linke Fensterlaibung gezeigt. Für die rechte Fensterlaibung das Montageelement um 180° drehen.

Montageelement für Fensterlaibung einbauen... (Fortsetzung)

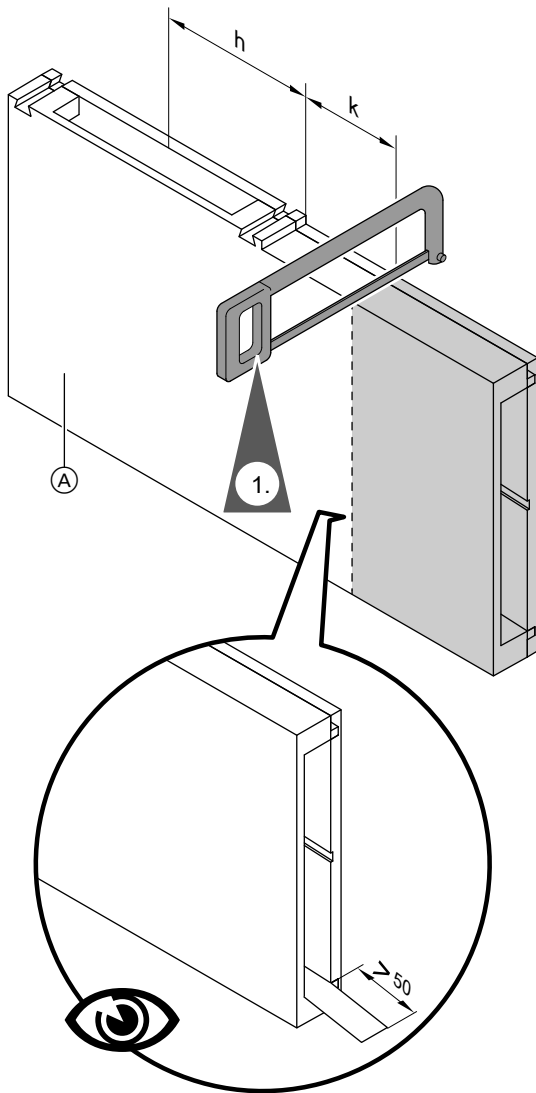


Abb. 16

- Ⓐ Unterteil Montageelement
 h Halbe Breite Oberteil Montageelement
 k Breite Unterteil Montageelement von Oberteil bis Fensterlaibung

1. Unterteil Montageelement so kürzen, dass $h + k$ = Abstand von der Mitte des Wanddurchbruchs oder der Kernbohrung bis zur Fensterlaibung.

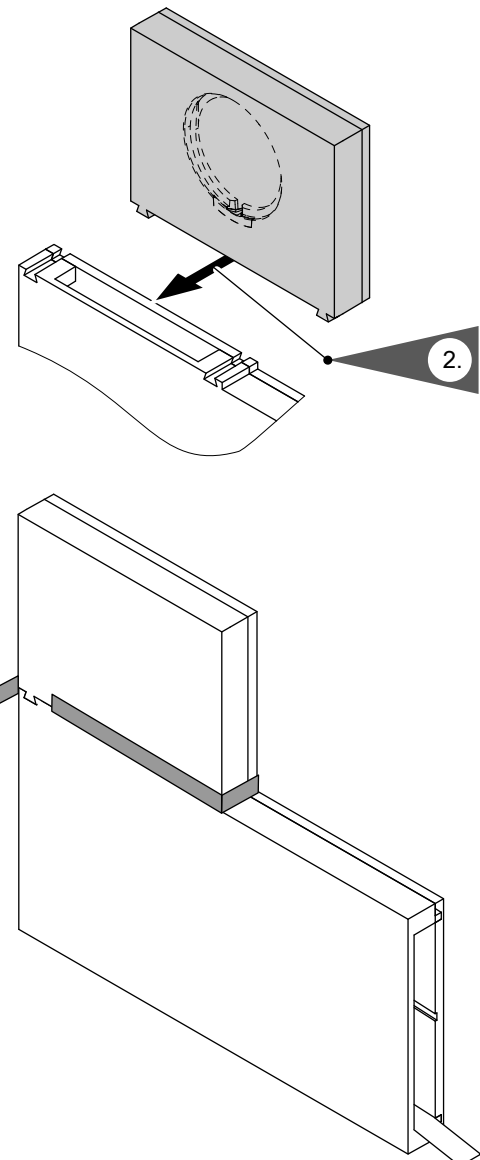


Abb. 17

Bei Verwendung eines Schalldämpfers für Fensterlaibungsvariante (Zubehör)

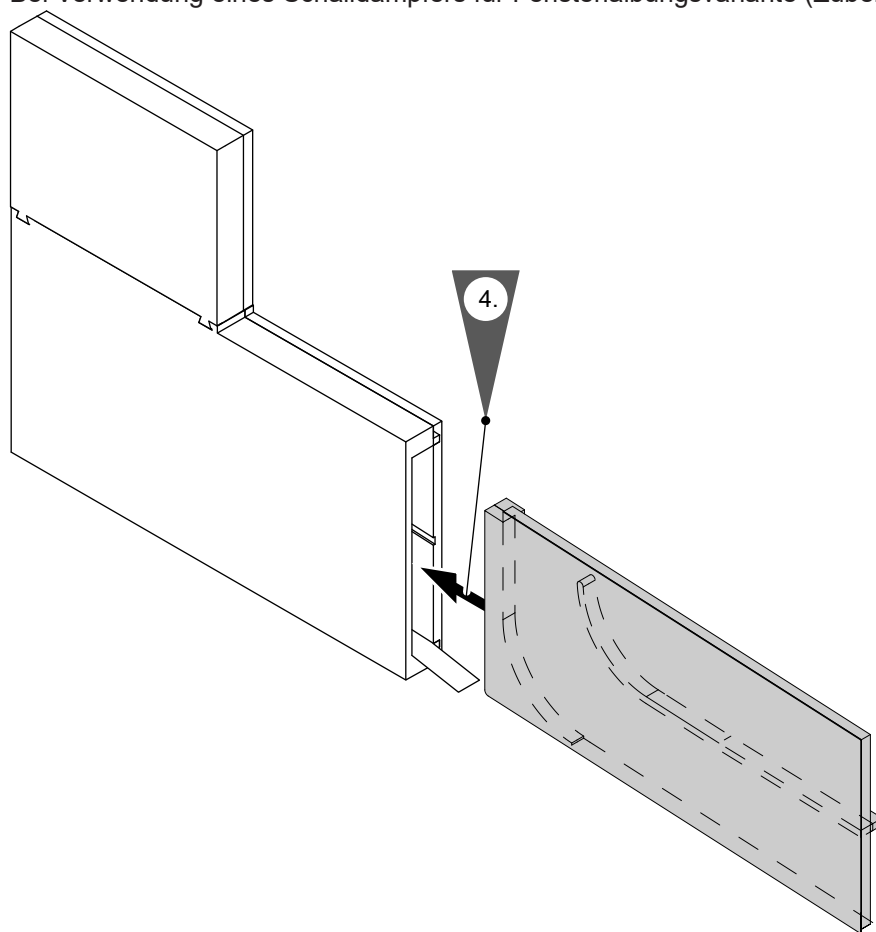


Abb. 18

Montageelement für Fensterlaibung einbauen... (Fortsetzung)

Bei Verwendung eines Schalldämpfers für Fensterlaibungsvariante (Zubehör)

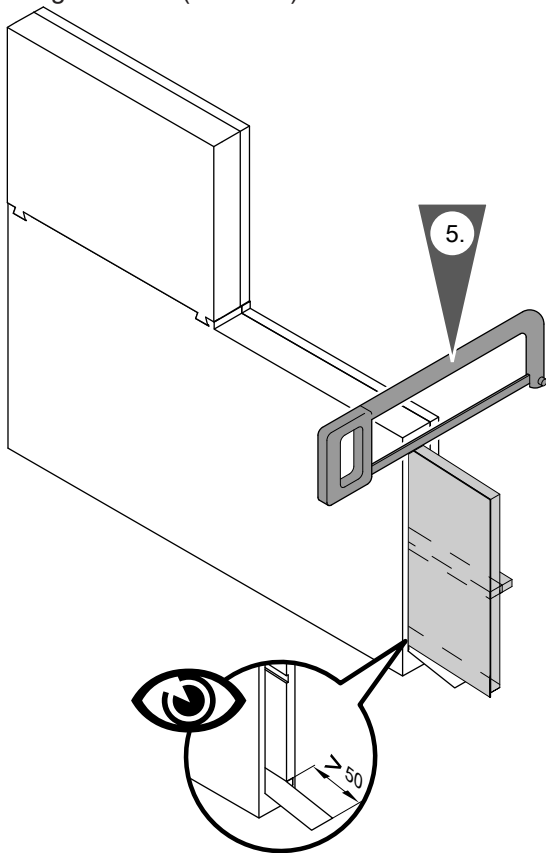


Abb. 19

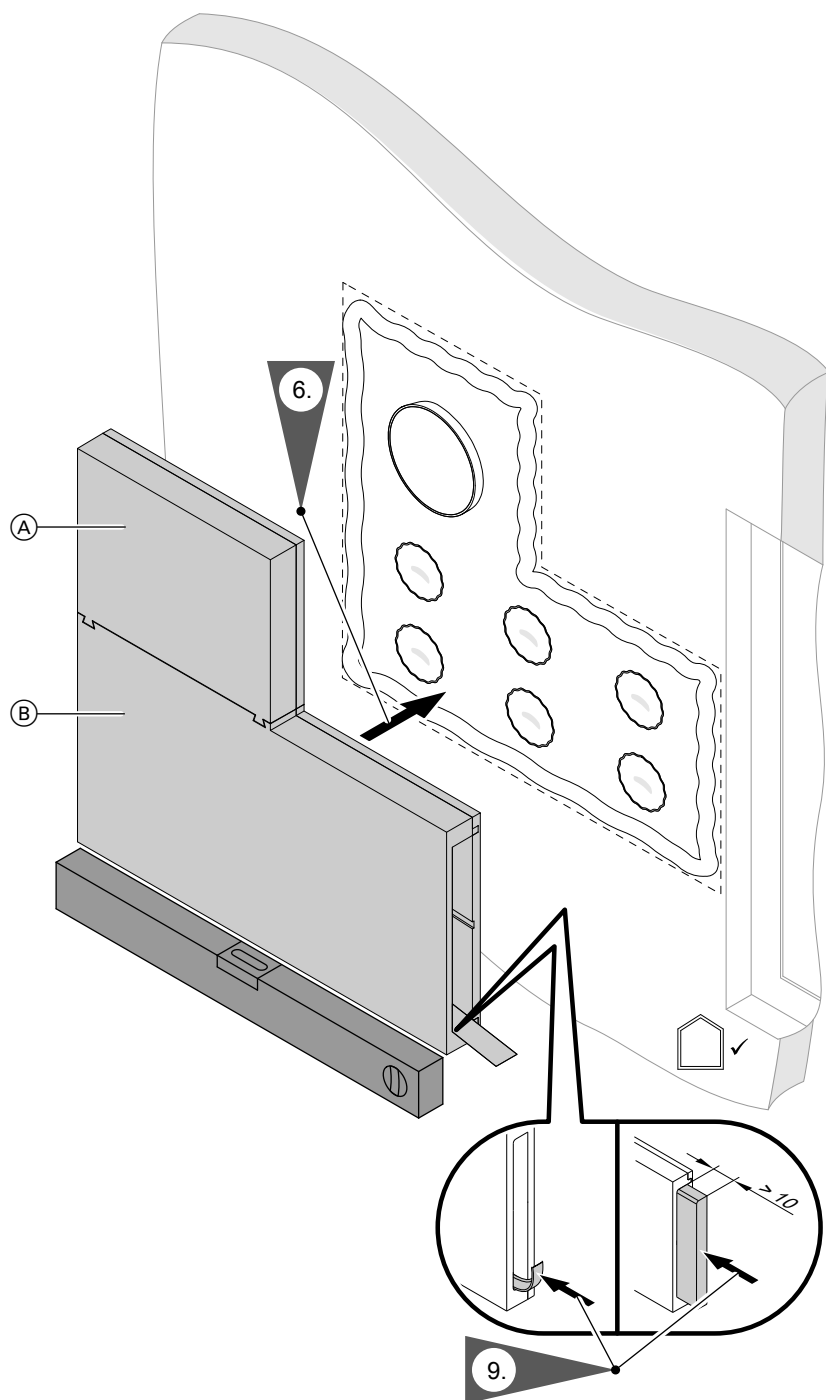


Abb. 20

- Ⓐ Oberteil Montageelement für Fensterlaibung
- Ⓑ Unterteil Montageelement für Fensterlaibung

6. Montageelement für Fensterlaibung auf Außenwand verkleben. Montageelement während der Aushärtezeit stützen.
7. Wärmedämmelemente um das Montageelement anbringen. Dabei dürfen keine Lücken zwischen dem Montageelement und der Dämmung entstehen.
8. Wärmedämmung auf Montageelement aufbringen (min. Dicke: 20 mm).
9. Kondenswasserablauf einklappen. Mit Putzdeckel verschließen.
10. Wand verputzen.

Montageelement für Fensterlaibung einbauen... (Fortsetzung)

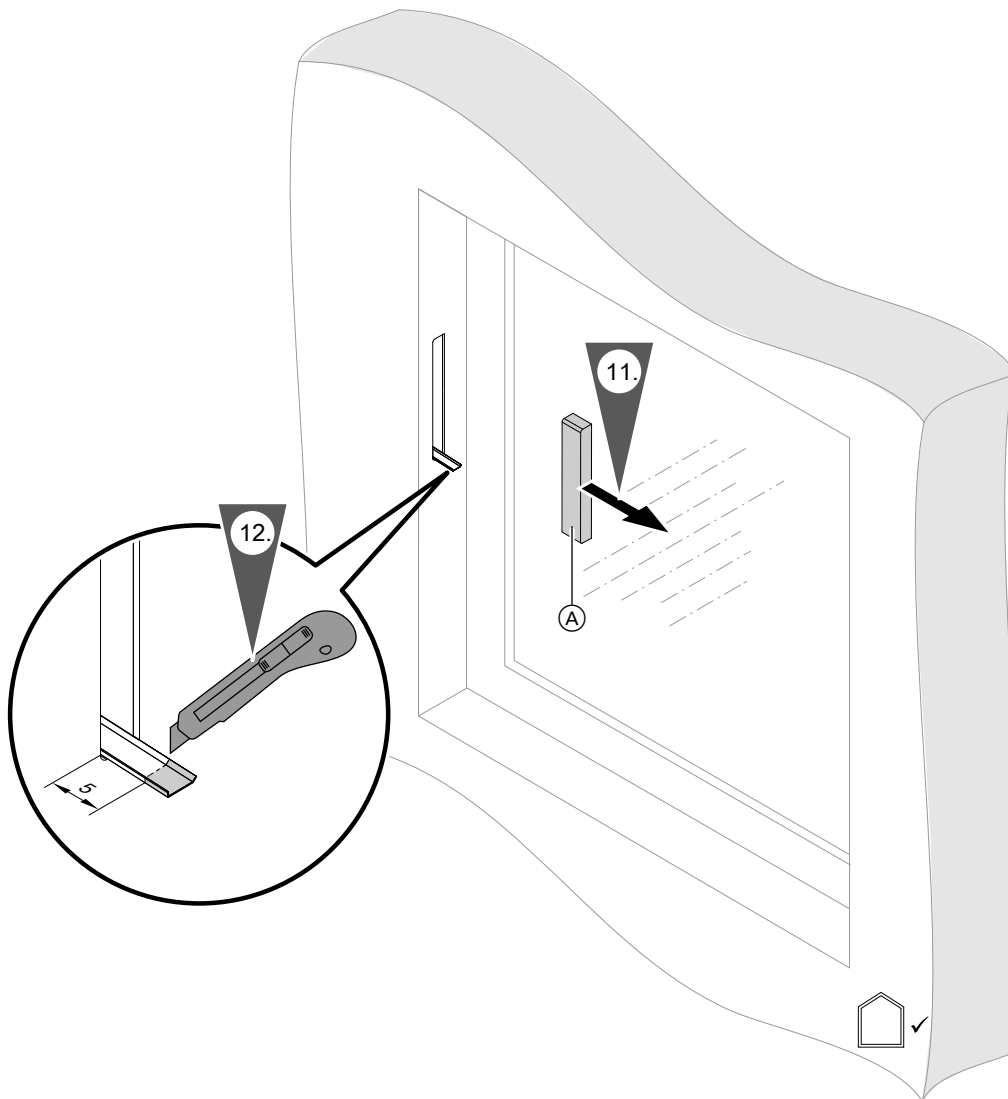


Abb. 21

Ⓐ Putzdeckel

13. Bohrlöcher anzeichnen.

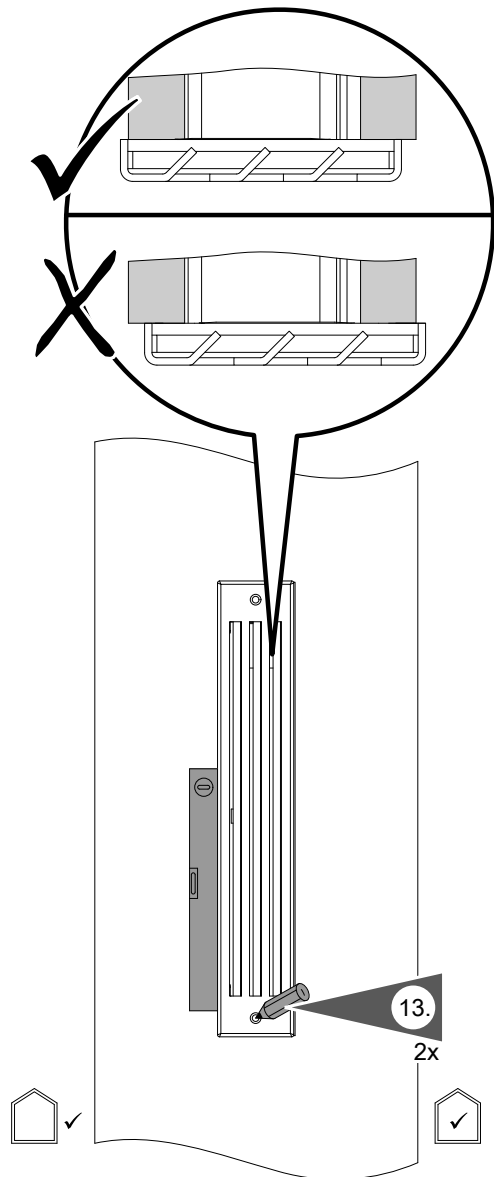


Abb. 22

Montageelement für Fensterlaibung einbauen... (Fortsetzung)

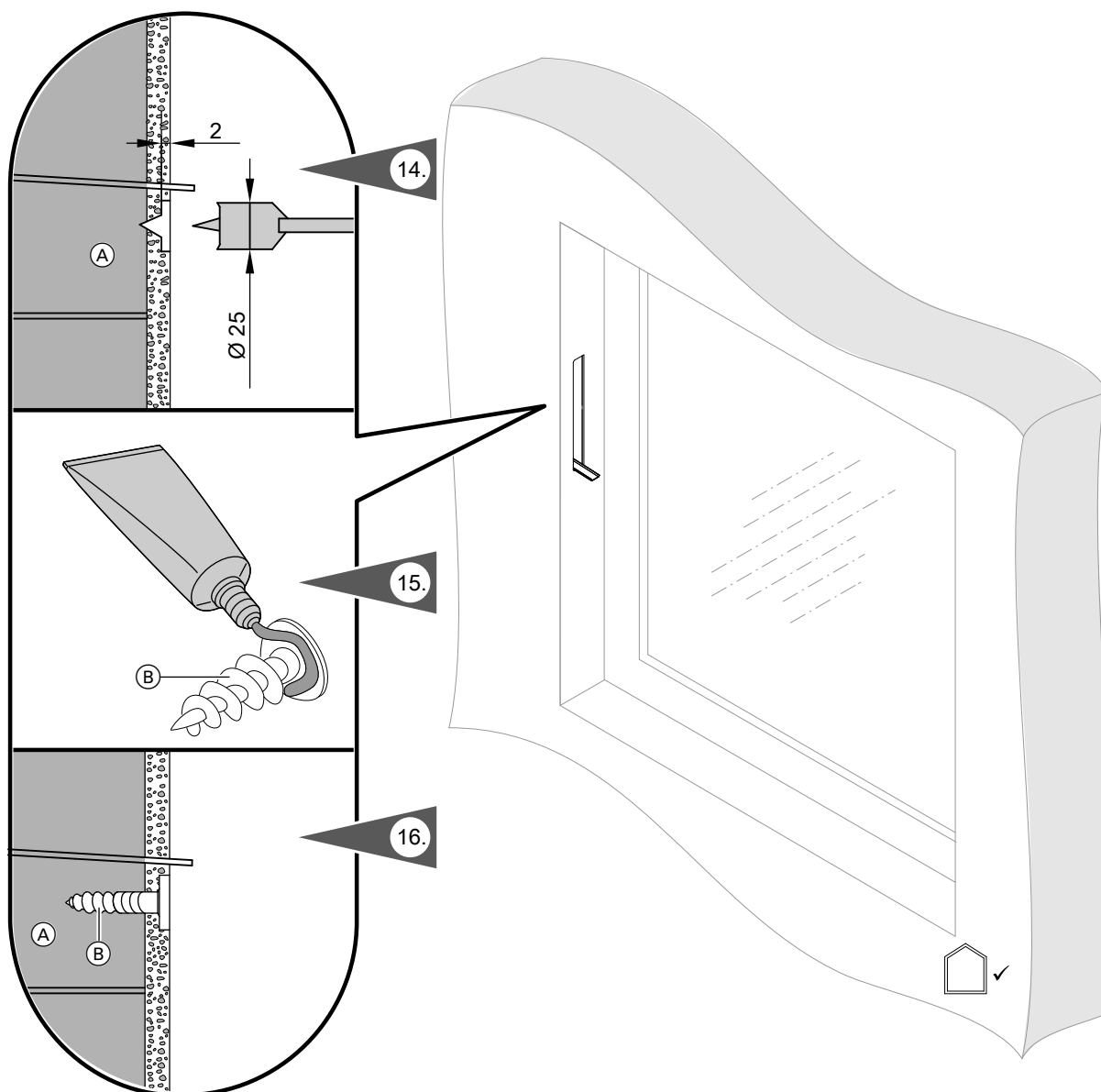


Abb. 23

- Ⓐ Montageelement für Fensterlaibung
- Ⓑ Dämmstoffdübel

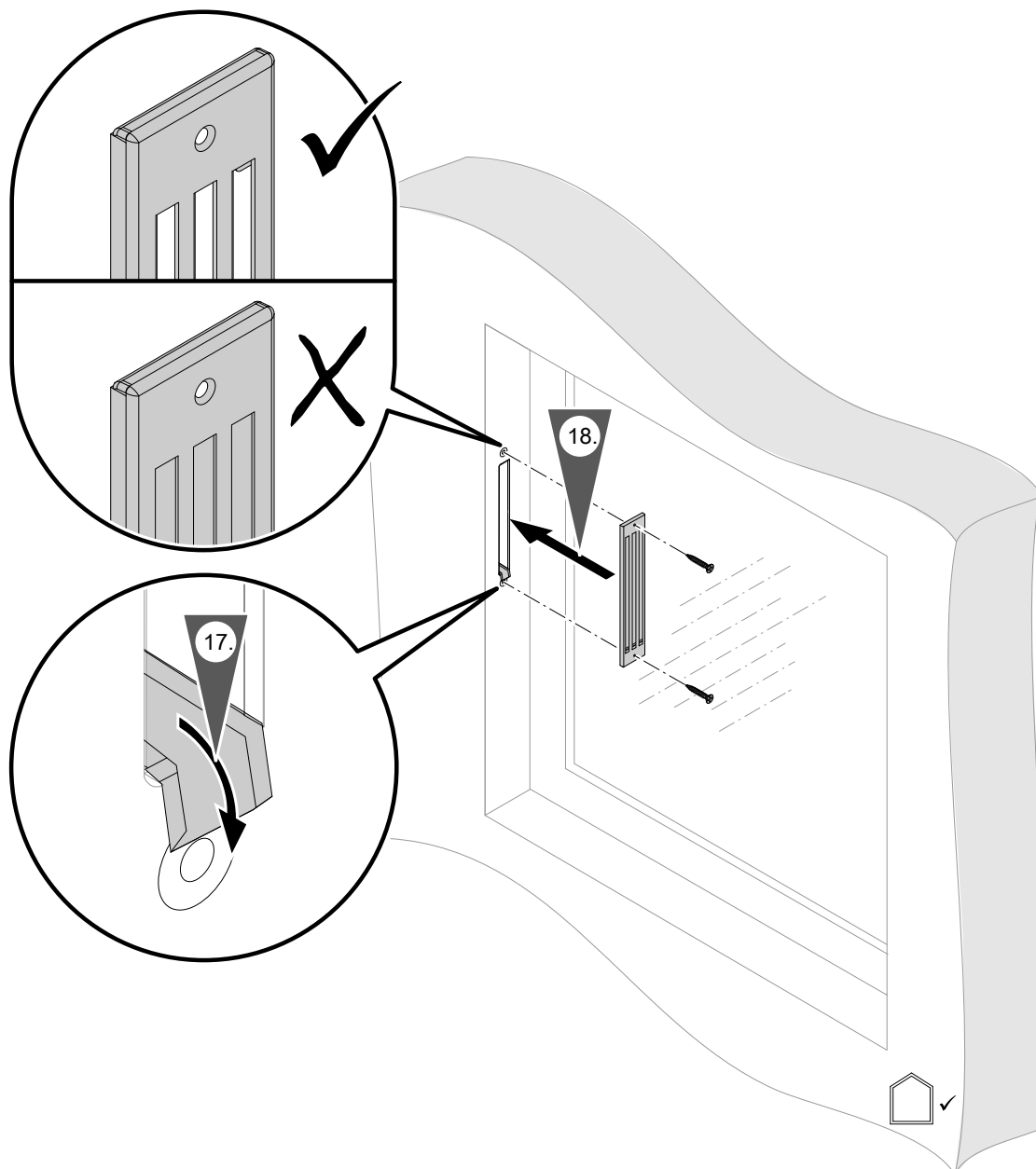


Abb. 24

18. Ausrichtung der Gitterstreben beachten.

Installationsdose einbauen

Bei Installation mit Netzteil Unterputz eine Mehrkammer-Elektronikdose mit folgenden Mindest-Abmessungen verwenden:

- Länge: 149 mm
- Tiefe: 67 mm
- Durchmesser: 60 mm

1. Elektronikdose für Unterputzmontage an einem zentralen Ort in Normhöhe anbringen, z. B. im Wohnzimmer.

2. Schlitz für Leitungen oder Leitungskanäle vorsehen.

Hinweis

Für Typ H40E B55 (F) sind keine Schlitz von Bedienteil zum Lüftungsgerät erforderlich.

Leitungen verlegen

Hinweis

- Kleinspannungsleitungen < 42 V und Leitungen > 42 V/230 V~ getrennt voneinander verlegen (min. Abstand: 100 mm), um unerwünschte Wechselwirkungen zu vermeiden.
- An die Leitungsenden isolierte Ader-Endhülsen aufpressen.
- Mindestleitungsquerschnitt: 0,5 mm²
- Max. Länge der Leitung Lüftungsgerät — Bedienteil: 50 m
- Max. Gesamtlänge aller Leitungen der Lüftungsgeräte — Bedienteil: 200 m

Montage ohne Montage-Set eckig

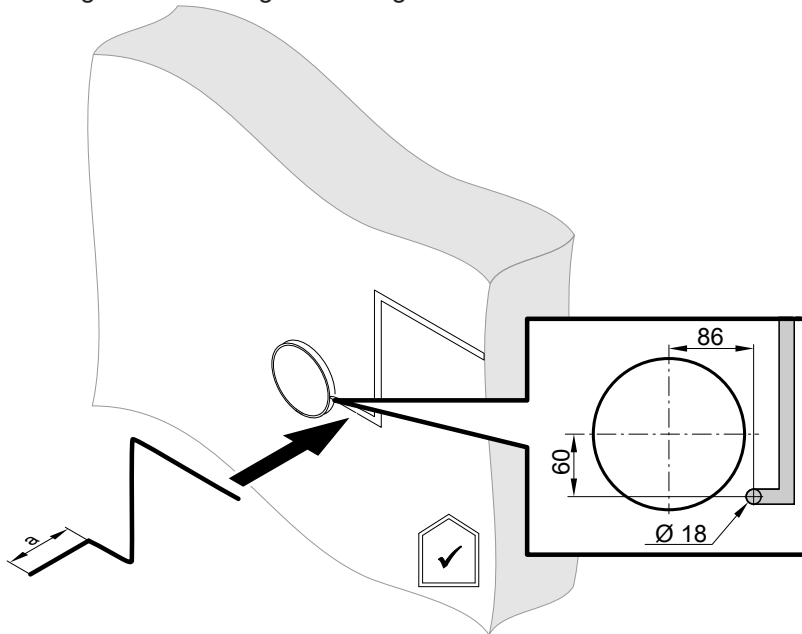


Abb. 25

Montage mit Montage-Set eckig

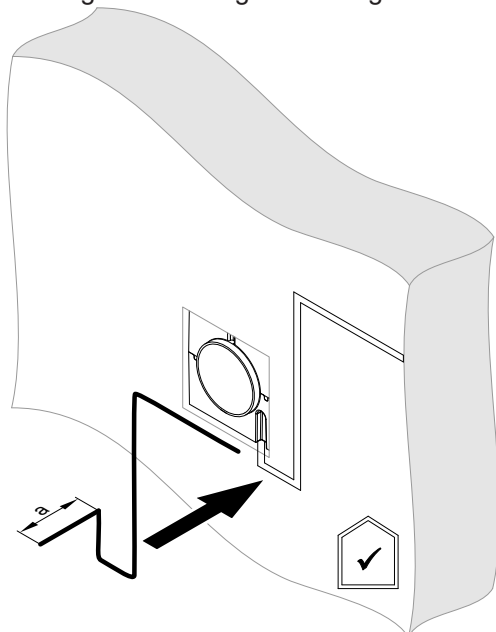


Abb. 26

Leitungen verlegen (Fortsetzung)

Länge der Leitung am Ende des Wandschlitzes

	a in mm
Typ H40E B55 (L): Verbindungsleitung vom Bedienteil	≥ 150
Typ H40E B55 (F): Netzanschlussleitung 230 V~	≥ 200

Verbindungsleitung vom Bedienteil (nur Typ H40E B55 (L))

Leitung durch Schlitz oder Leitungskanäle vom Bedienteil bis zur Wandhülse führen.
Empfohlene Verbindungsleitung: Typ LiYY, 3-adrig (3 x 0,5 mm²)
An den Leitungsenden isolierte Ader-Endhülsen aufpressen.

Stecker an der Leitung anbringen: Siehe Kapitel „Elektrisch anschließen (Typ H40E B55 (L))“ ab Seite 43.
Falls Leitungen mit einem Durchmesser > 6,1 mm verwendet werden, äußere Isolierung entfernen.

Netzanschlussleitung 230 V~ (Typ H40E B55 (F))

Leitung durch Schlitz oder Leitungskanäle von der Stromverteilung bis zur Wandhülse führen.
Empfohlene Verbindungsleitung: 3-adrig

Typenschild aufkleben

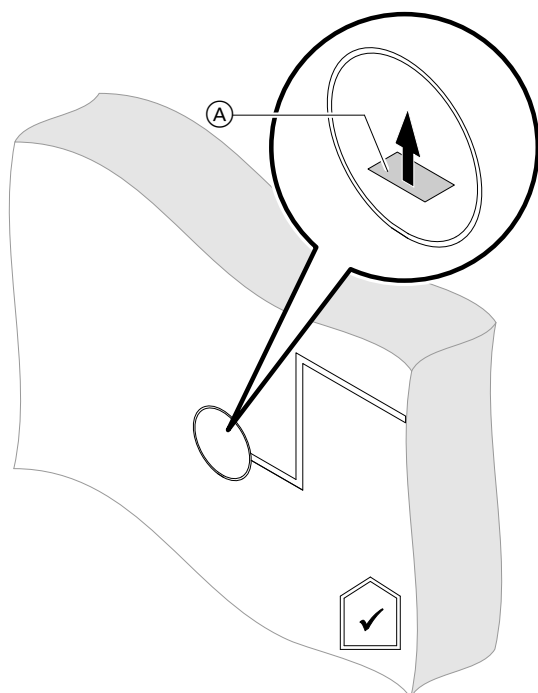


Abb. 27

Typenschild (A) oben in die Wandhülse kleben.

Außenwandblende montieren

Die folgenden Abbildungen zeigen beispielhaft die Montage ohne Montage-Set eckig. Die Arbeitsschritte in Verbindung mit dem Montage-Set eckig sind identisch.

1. Nach Abschluss der Putzarbeiten ggf. Putzdeckel entfernen.

Außenwandblende montieren (Fortsetzung)

Halterung für Außenwandblende ohne Steckadapter montieren (Zubehör)

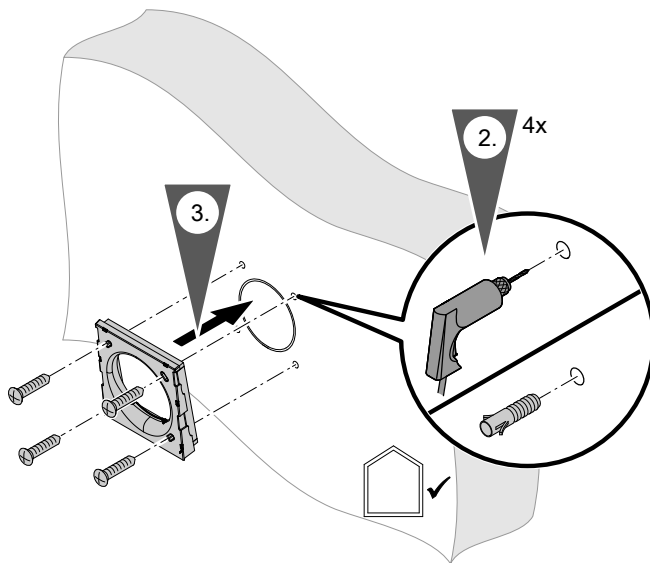


Abb. 28

Halterung für Außenwandblende mit Steckadapter montieren (Zubehör)

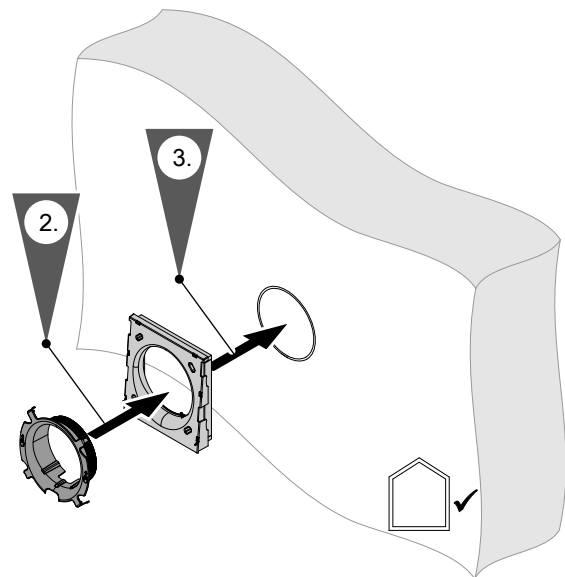


Abb. 29

Außenwandblende aufstecken

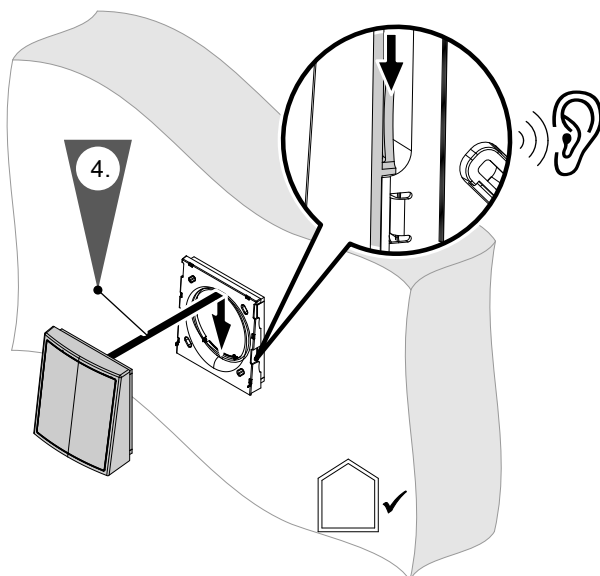


Abb. 30

Wärmetauscher einsetzen

Die folgende Abbildung zeigt beispielhaft die Montage ohne Montage-Set eckig. Die Arbeitsschritte in Verbindung mit Montage-Set eckig sind identisch.

Wärmetauscher einsetzen (Fortsetzung)

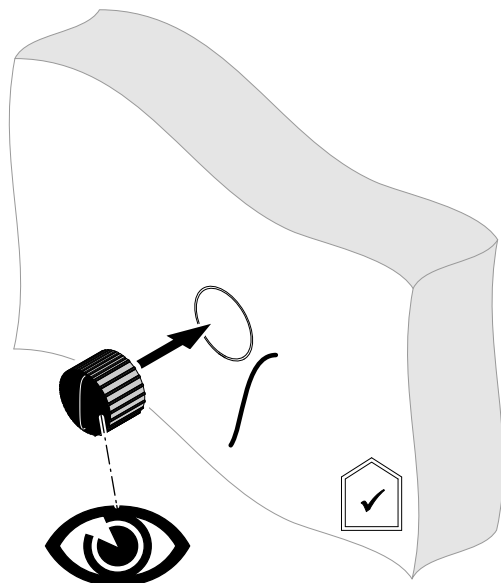


Abb. 31

Wärmetauscher von innen in die Wandhülle einschieben. Die Griffschleife der Wärmetauscher muss zum Raum zeigen.



Achtung

Bei Außenwandblende mit Steckadapter: Falls der Wärmetauscher zu weit eingeschoben wird, löst sich die Außenwandblende. Wärmetauscher nur so weit einschieben, bis ein Widerstand spürbar ist.

Ventilator einbauen

Die folgende Abbildung zeigt beispielhaft die Montage ohne Montage-Set eckig. Die Arbeitsschritte in Verbindung mit Montage-Set eckig sind identisch.

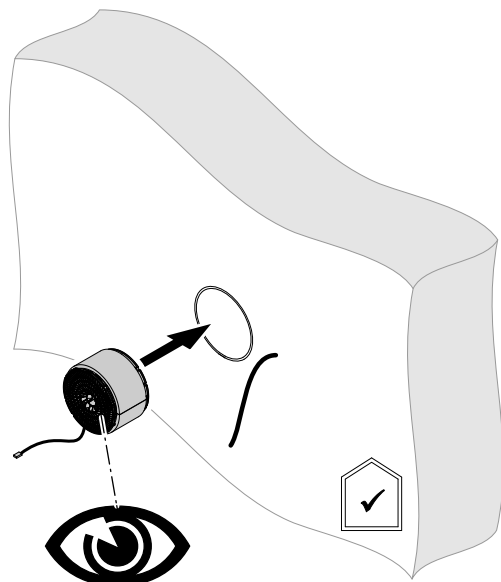


Abb. 32

Ventilator bis zum Wärmetauscher in die Wandhülle schieben. Ventilator gerade einsetzen. Nicht verkannten.



Achtung

Bei Außenwandblende mit Steckadapter: Falls der Ventilator zu weit eingeschoben wird, löst sich die Außenwandblende. Ventilator nur so weit einschieben, bis ein Widerstand spürbar ist.

Unterputzrahmen einbauen (Zubehör)

Nur bei Montage mit Montage-Set eckig

Maße bei vollständigem Einschrauben des Unterputzrahmens

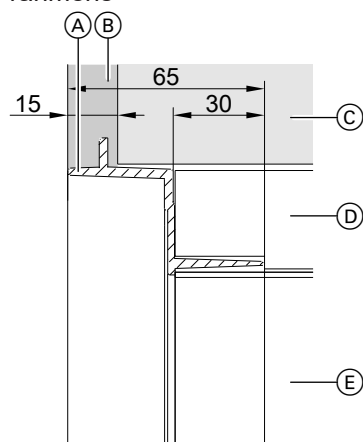


Abb. 33

- Ⓐ Unterputzrahmen
- Ⓑ Putz
- Ⓒ Wand
- Ⓓ Montage-Set eckig
- Ⓔ Wandhülse

1. Positionen der Schrauben bei gerade ausgerichtetem Unterputzrahmen markieren.
3. Dämmstoffschrauben an markierter Position ca. 4 cm eindrehen (Unterputzrahmen leicht schräg).
4. Unterputzrahmen waagrecht ausrichten.
5. Geplante Putzstärke berücksichtigen. Der Putz muss mit der vorderen Kante des Unterputzrahmens bündig sein: Siehe Abb. 33. Neigung und Abstand über Einschraubtiefe einstellen.

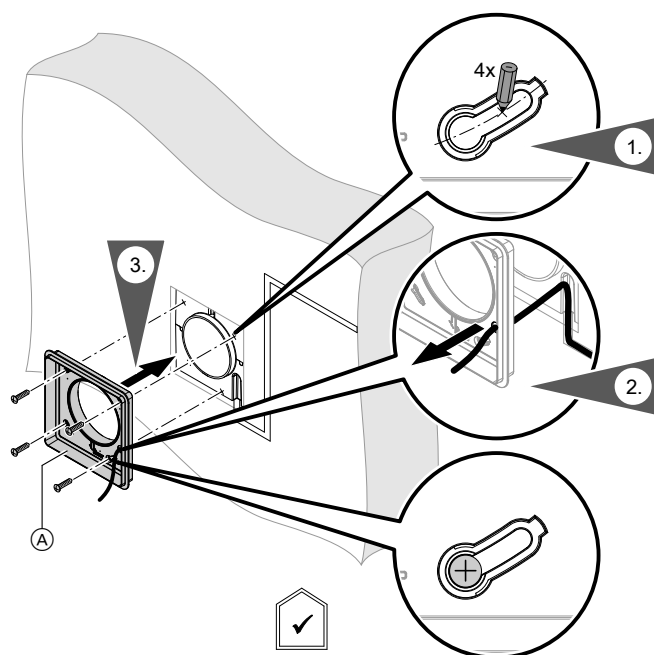


Abb. 34

- Ⓐ Unterputzrahmen

Wandhalterung Innenwandblende anbauen

In Verbindung mit Wandhülse ohne Montage-Set eckig und ohne Unterputzrahmen

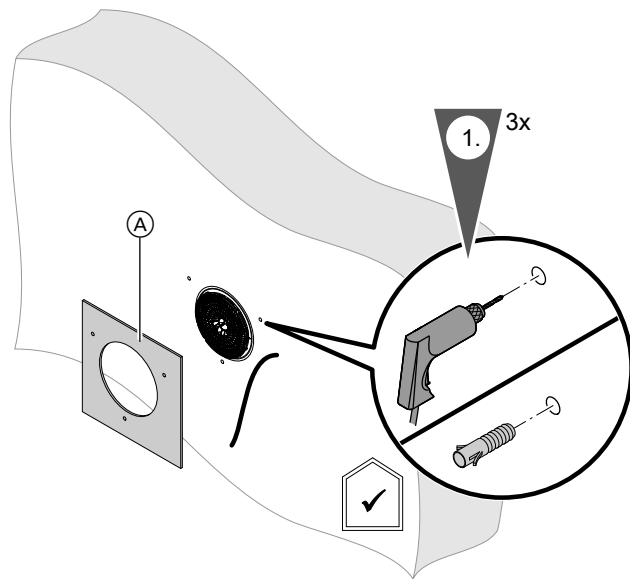


Abb. 35

Ⓐ Bohrschablone

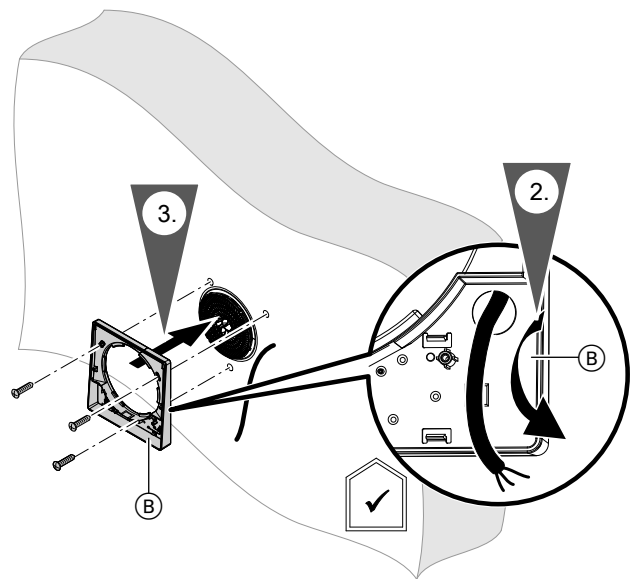


Abb. 36

Ⓑ Wandhalterung Innenwandblende

Wandhalterung Innenwandblende anbauen (Fortsetzung)

In Verbindung mit Wandhülse mit Montage-Set eckig und mit Unterputzrahmen

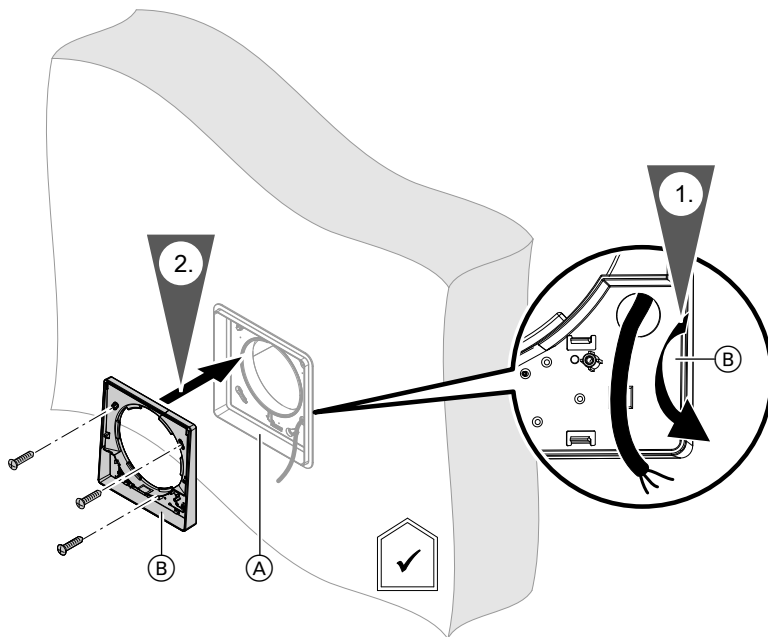


Abb. 37

- (A) Unterputzrahmen
- (B) Wandhalterung Innenwandblende

Schalldämpfer (Zubehör) einbauen

Die folgenden Abbildungen zeigen beispielhaft die Montage ohne Montage-Set eckig. Die Arbeitsschritte in Verbindung mit Montage-Set eckig sind identisch.

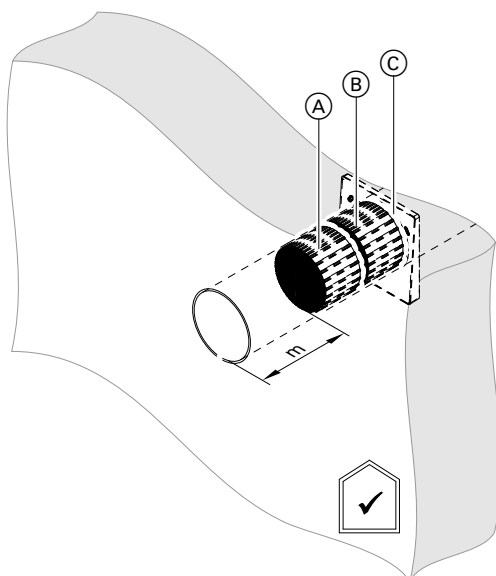


Abb. 38

- m Einschubtiefe des Ventilators
- (A) Ventilator
- (B) Wärmetauscher
- (C) Außenwandblende

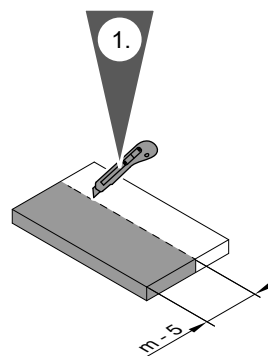


Abb. 39

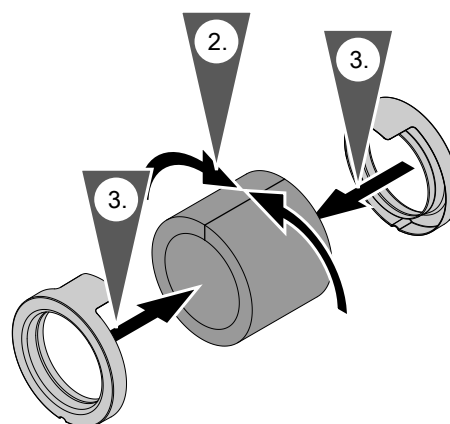


Abb. 40

Schalldämpfer (Zubehör) einbauen (Fortsetzung)

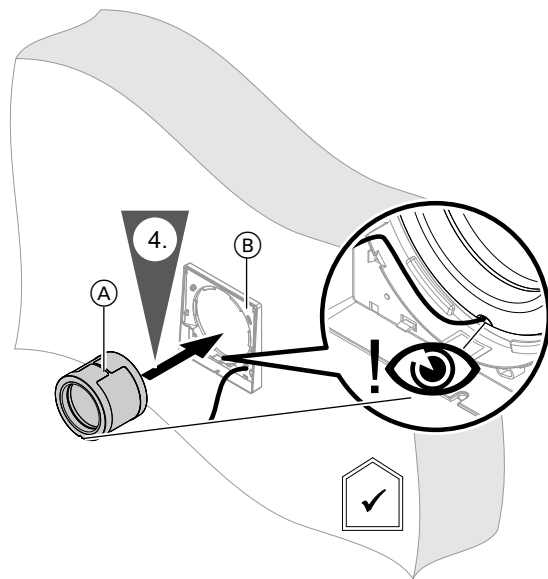


Abb. 41

- Ⓐ Schalldämpfer
- Ⓑ Innenwandblende

Elektrisch anschließen Typ H40E B55 (F)

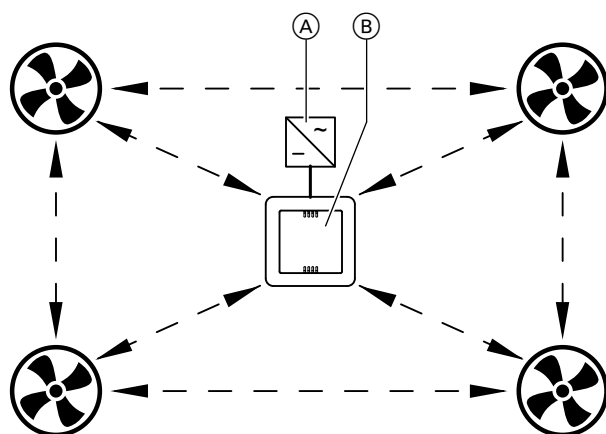


Abb. 42

- Ⓐ Lüftungsgerät
- Ⓑ Netzteil Unterputz
- Ⓒ Bedienteil

- Funkverbindung
- Bedienteil/Netzteil: 5-V-Leitung

Elektrisch anschließen Typ H40E B55 (F) (Fortsetzung)

Lüftungsgerät

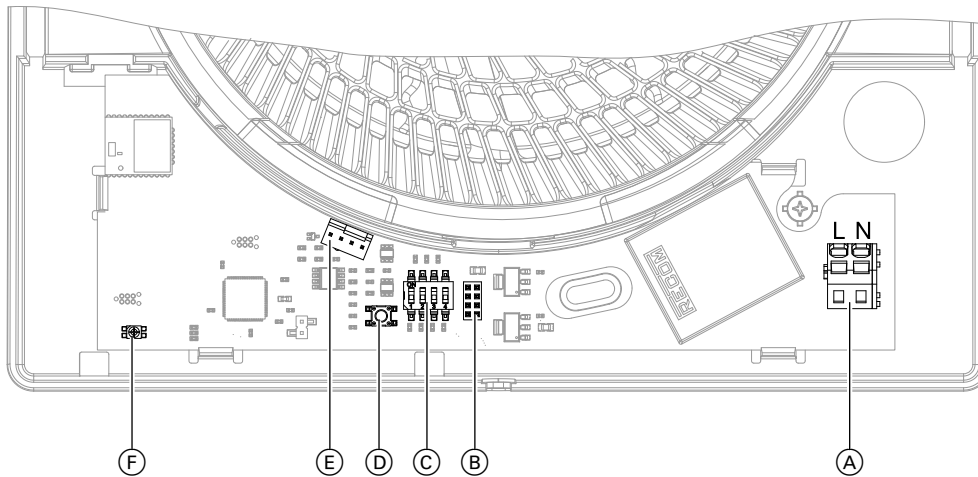


Abb. 43 Leiterplatte in der Innenwandblende

- | | |
|---|--------------------------|
| (A) Anschlussklemme Netzspannung 230 V~ | (D) Taster |
| (B) Anschlussbuchse Druck- und Raumluftqualitäts-sensor (Zubehör) | (E) Anschluss Ventilator |
| (C) Codierschalter | (F) Status-LED |

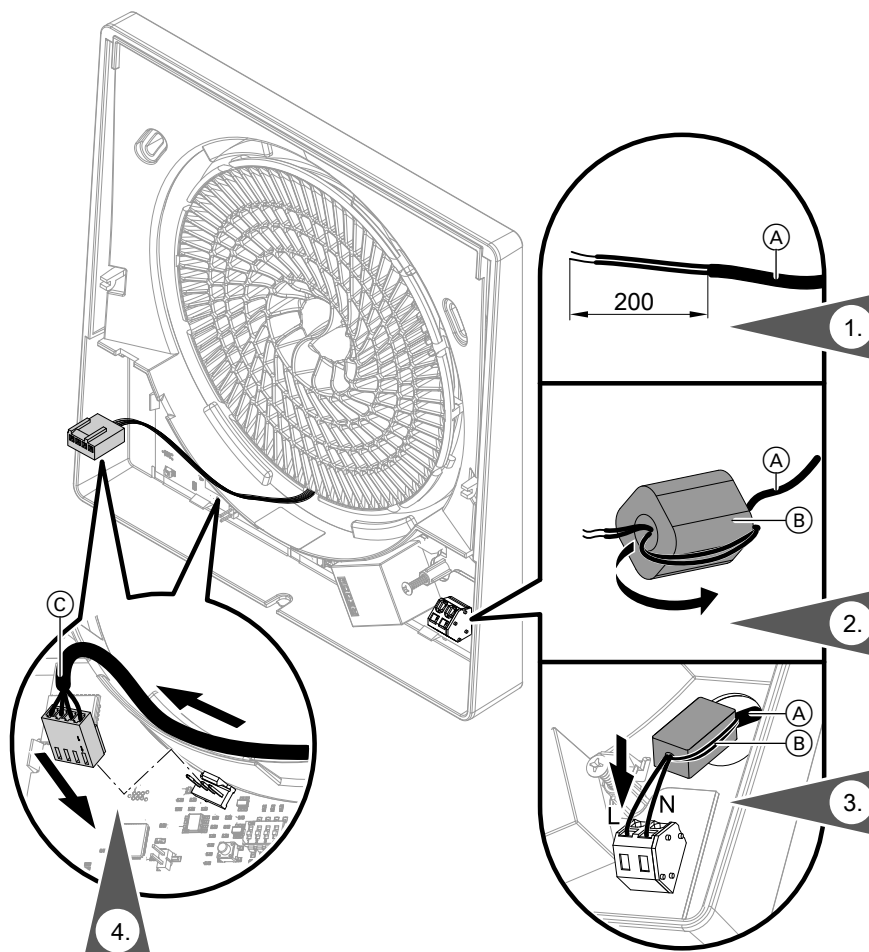


Abb. 44

- | |
|--|
| (A) Netzanschlussleitung 230 V~ |
| (B) Ferrit |
| (C) Spannungsversorgung Ventilator (am Ventilator angeschlossen) |

Druck- und Raumlufthqualitätssensor einstecken (Zubehör)

Nur in Verbindung mit Typ H40E B55 (F) verwendbar
Der Druck- und Raumlufthqualitätssensor ermöglicht die automatische Anpassung des Luftvolumenstroms in Abhängigkeit von Temperatur, Feuchte und Druckschwankungen innen und außen.



Achtung

Elektrostatische Entladung kann elektronische Baugruppen beschädigen.
Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Hinweis

Falls Druck- und Raumlufthqualitätssensoren verwendet werden, bei jedem Lüftungsgerät 1 Druck- und Raumlufthqualitätssensor einbauen.

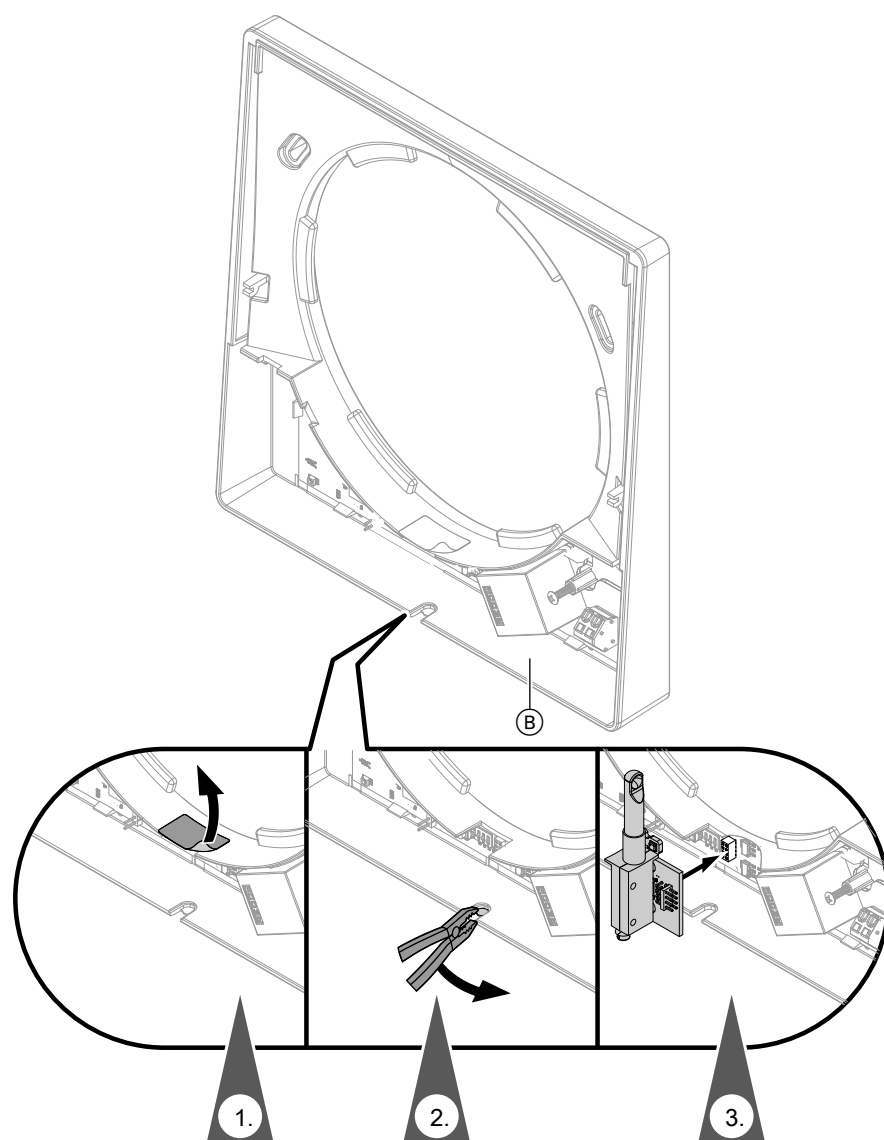


Abb. 45

ⓑ Innenwandblende

Elektrisch anschließen Typ H40E B55 (F) (Fortsetzung)

2. Position Anschlussbuchse: Siehe Abb. 43 auf Seite 37.



Achtung

Auch geringe mechanische Beanspruchung führt zur Beschädigung des Druck- und Raumluftqualitätssensors. Sensor vorsichtig anfassen.

Hinweis

Bei Verwendung des Druck- und Raumluftqualitätssensors die Ausrichtung der Einbauwand des Lüftungsgeräts an den Codierschaltern aller Lüftungsgeräte einstellen.

Codierschalter einstellen: Siehe Seite 43.

Bedienteil

Bedienteil 100-D Funk

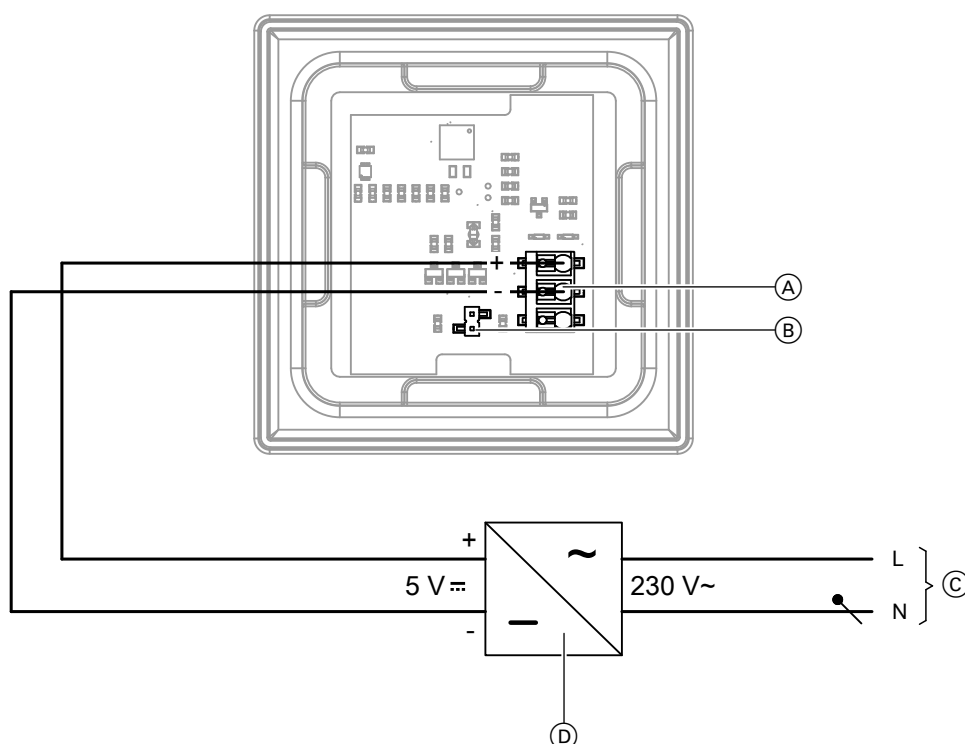


Abb. 46 Bedienteil 100-D Funk

- Ⓐ Anschlussklemme Spannungsversorgung 5 V_{DC}
 Ⓑ Brücke (für Wohnungswirtschaftsmodus: Siehe Seite 59)

- Ⓒ Netzanschluss 230 V_{AC}
 Ⓓ Netzteil 5 V_{DC}

Bedienteil WiFi 100-D Funk

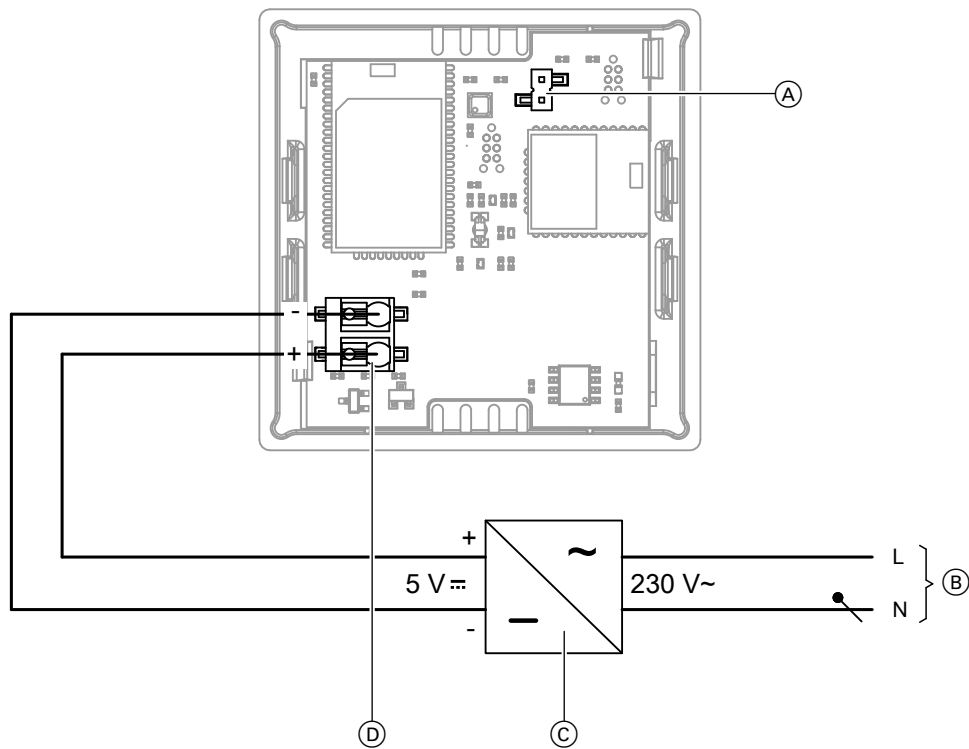


Abb. 47

- Ⓐ Brücke (für Wohnungswirtschaftsmodus: Siehe Seite 59)
- Ⓑ Netzanschluss 230 V~
- Ⓒ Netzteil 5 V=
- Ⓓ Anschlussklemme Spannungsversorgung 5 V=

Elektrisch anschließen Typ H40E B55 (F) (Fortsetzung)**Hinweis**

Bedienteil nur auf ebener Wand montieren.

1. 230-V-Leitung vom Verteilerschrank am Netzteil anschließen.

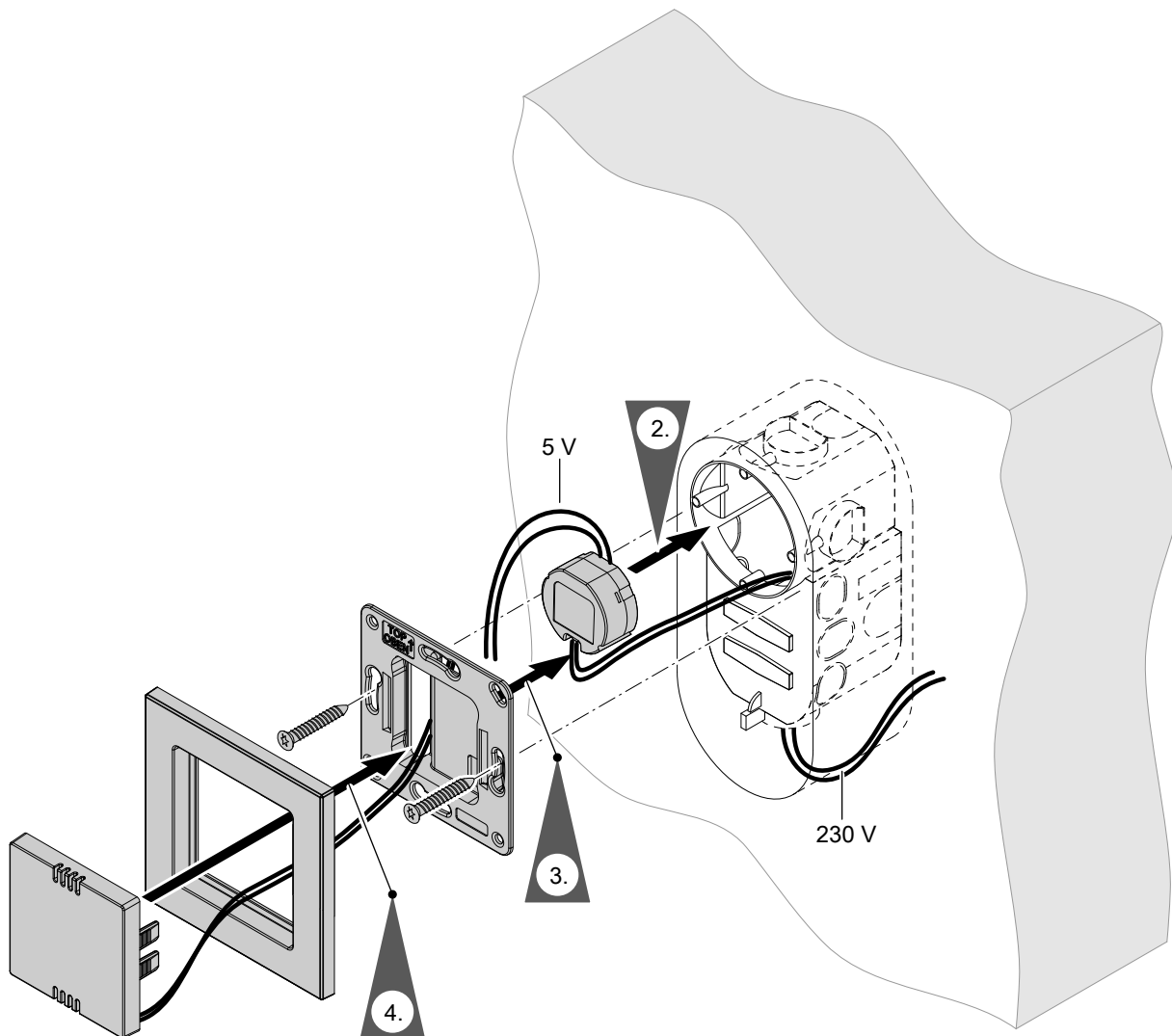


Abb. 48

Bedienteil Batterie 100-D Funk

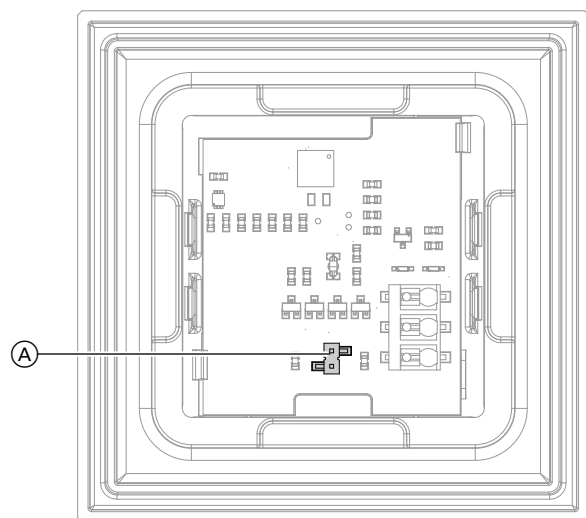


Abb. 49

- Ⓐ Brücke (für Wohnungswirtschaftsmodus: Siehe Seite 59)

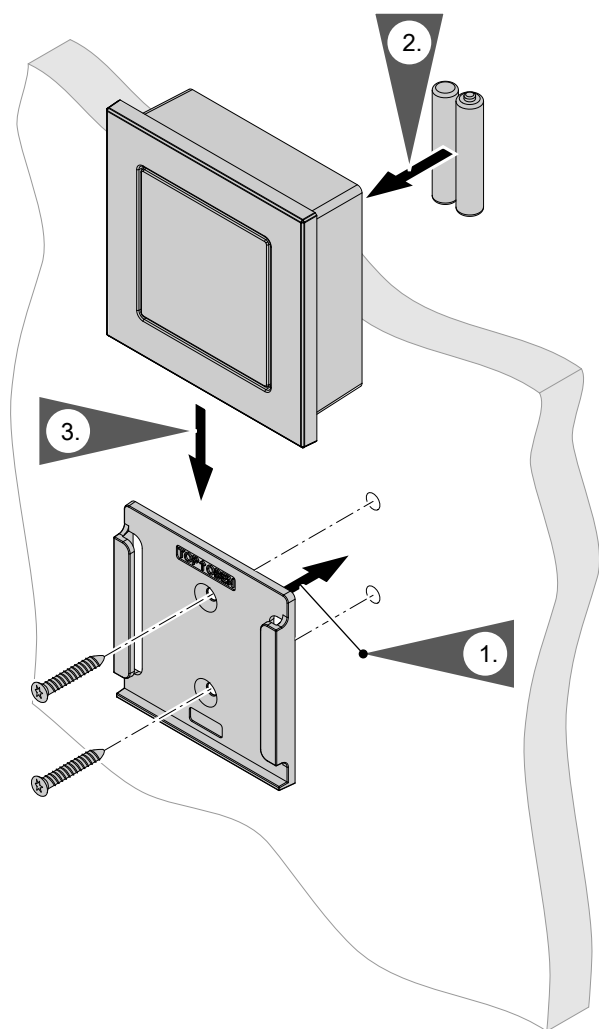


Abb. 50

2. 2 Batterien, Typ AAAA, einlegen.

Hinweis

Nach Einlegen der Batterien das Mesh innerhalb von 15 Minuten einrichten: Siehe Seite 54.
Falls das Mesh erst später eingerichtet wird, die Batterien zu dem späteren Zeitpunkt einlegen.

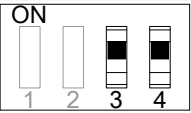
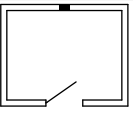
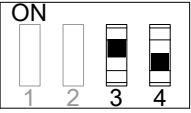
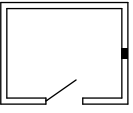
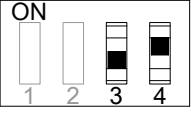
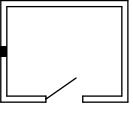
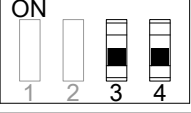
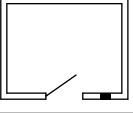
Elektrisch anschließen Typ H40E B55 (F) (Fortsetzung)**Codierschalter einstellen**

Mit den Codierschaltern wird der Luftvolumenstrom der Lüftungsgeräte in Abhängigkeit von der Einbauwand und ggf. von den Messwerten des Druck- und Raumluftqualitätssensors (Zubehör) geregelt. Die Codierschalter befinden sich auf der Leiterplatte Innenwandblende: Siehe Seite 37.

Mit den Codierschaltern kann Folgendes eingestellt werden:

- Codierschalter 1: Luftförderrichtung beim Anlaufen
- Codierschalter 3 und 4: Einbauposition des Lüftungsgeräts relativ zur Haustür

Stellung Codierschalter 2 hat keine Bedeutung.

Stellung Codierschalter	Bedeutung	
	Anlaufrichtung Zuluft	
	Anlaufrichtung Abluft	
		Gerät an der Wand gegenüber der Haustür
		Gerät an der Seitenwand rechts der Haustür
		Gerät an der Seitenwand links der Haustür
		Gerät an der gleichen Wand wie die Haustür

Elektrisch anschließen Typ H40E B55 (L)

Die Lüftungsgeräte und das Bedienteil werden sternförmig miteinander verbunden. Das Bedienteil ist das zentrale Gerät, von dem jeweils 1 Leitung zu jedem Lüftungsgerät führt.

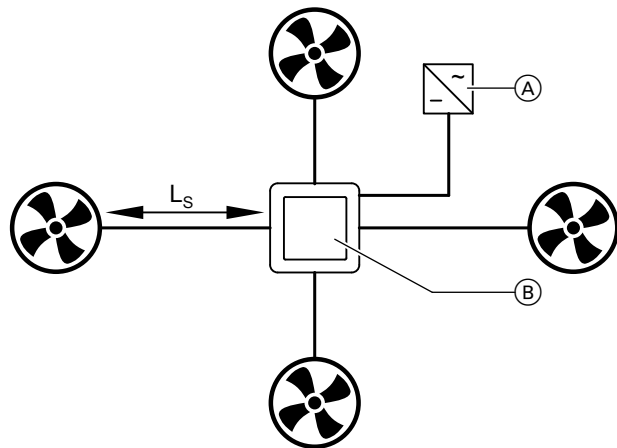


Abb. 51

- Lüftungsgerät/Bedienteil: 12-V- und Kommunikationsleitung (z. B. LiYY)
 $L_s < 50 \text{ m}$
- Bedienteil/Netzteil: 12-V-Leitung
- ⊗ Lüftungsgerät
- (A) Netzteil Unterputz oder Netzteil Hutschiene (Zubehör)
- (B) Bedienteil

Elektrisch anschließen Typ H40E B55 (L) (Fortsetzung)

Lüftungsgerät

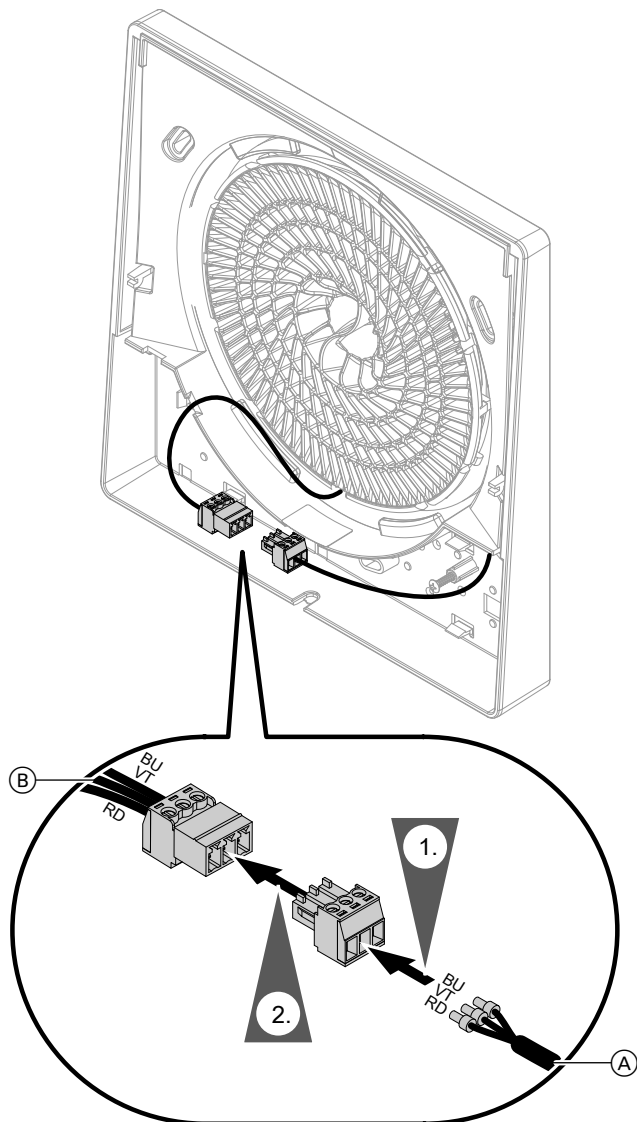


Abb. 52

- Ⓐ Spannungsversorgung 12 V $\overline{\text{=}}$ und PWM-Ansteuerung vom Bedienteil
- Ⓑ Anschlussleitung Ventilator (am Ventilator angeschlossen)
- BU GND
- VT PWM-Ansteuerung
(Zuluft: „PWM IN“, Abluft: „PWM OUT“)
- RD +12 V $\overline{\text{=}}$

Farbkennzeichnung nach IEC 60757:

BU Blau
VT Violett
RD Rot

Bedienteil

Bedienteil 100-D Leitung

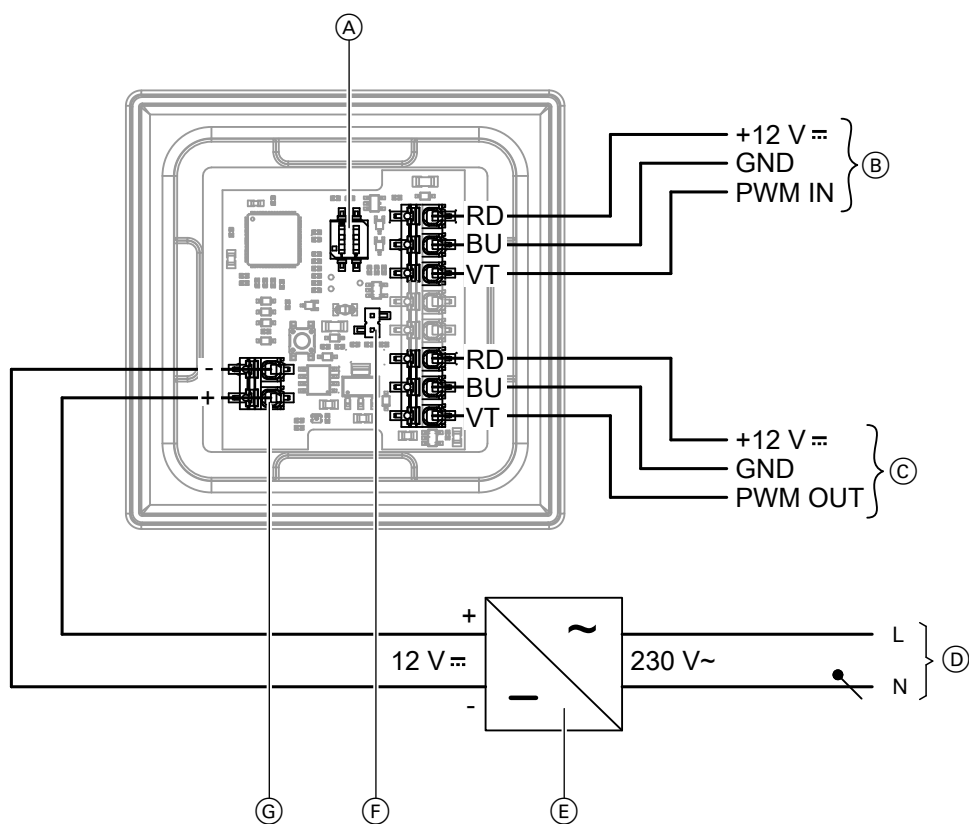


Abb. 53

- (A) Codierschalter
- (B) 12-V- und Kommunikationsleitung (Zuluft)
- (C) 12-V- und Kommunikationsleitung (Abluft)
- (D) Netzanschluss 230 V~
- (E) Netzteil Unterputz oder Netzteil Hutschiene (Zubehör)
- (F) Brücke (für Wohnungswirtschaftsmodus: Siehe Seite 59)
- (G) Anschlussklemme Spannungsversorgung 12 V~

Elektrisch anschließen Typ H40E B55 (L) (Fortsetzung)

Bedienteil mit Netzteil Unterputz anschließen

Hinweis

Bedienteil nur auf ebener Wand montieren.

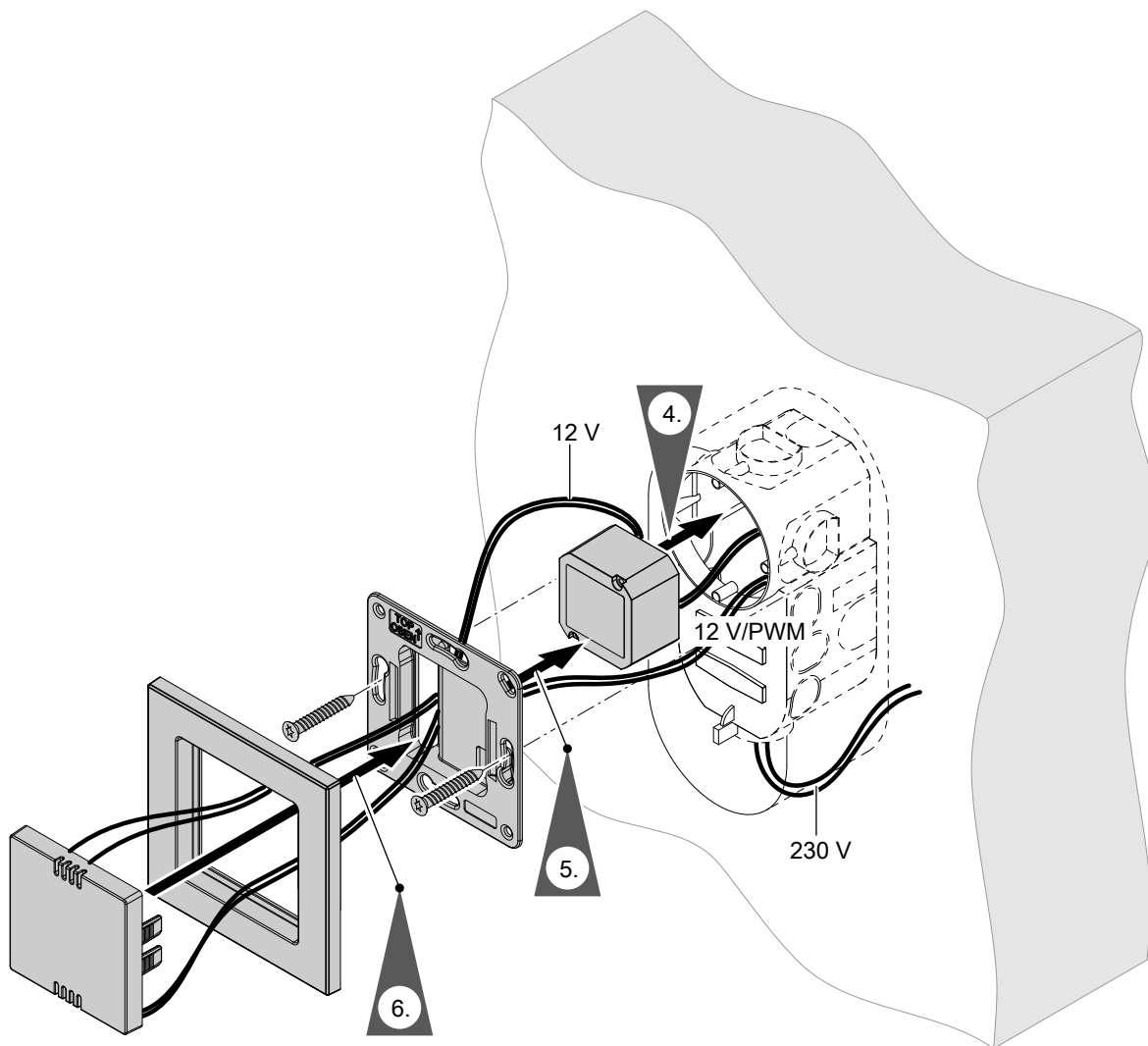


Abb. 54

1. 12-V- und Kommunikationsleitungen von der Innenwandblende durch Unterputzdose führen und an Bedienteil anschließen: Siehe Abb. 53.
2. 230-V-Leitung vom Verteilerschrank am Netzteil anschließen.
3. Netzteil Unterputz an Leiterplatte Bedienteil anschließen: Siehe Abb. 53.

Bedienteil mit Netzteil Hutschiene anschließen

Hinweis

Bedienteil nur auf ebener Wand montieren.

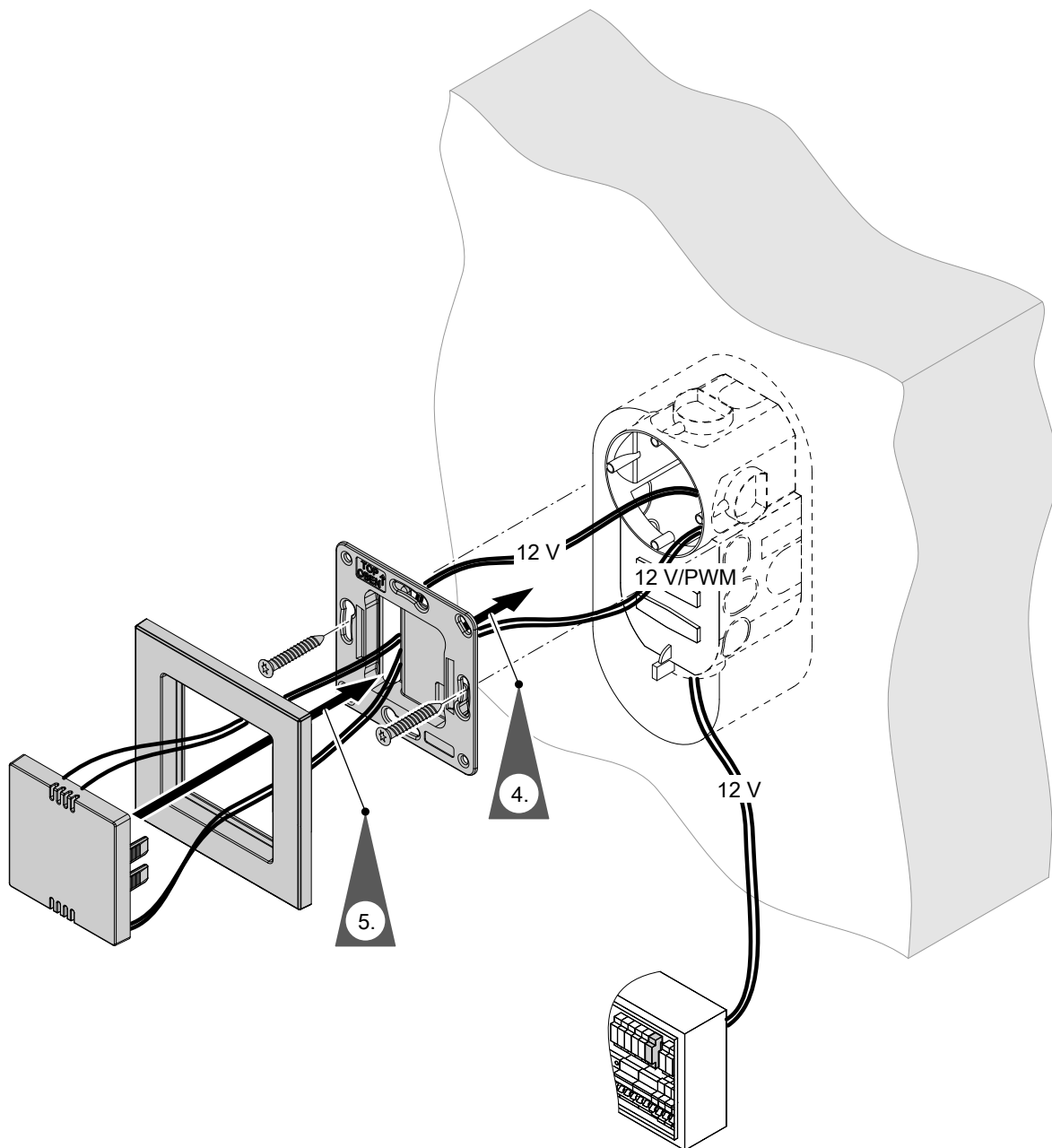


Abb. 55

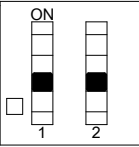
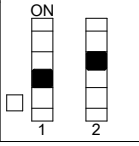
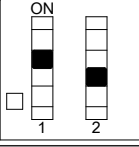
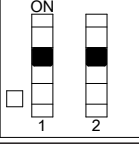
1. 12-V- und Kommunikationsleitungen von der Innenwandblende durch Unterputzdose führen und an Bedienteil anschließen: Siehe Abb. 53.
2. Netzteil Hutschiene im Verteilerschrank anschließen.
3. 12-V-Leitung vom Netzteil an Bedienteil anschließen: Siehe Abb. 53.

Codierschalter einstellen

Die Codierschalter befinden sich auf der Leiterplatte Bedienteil: Siehe ab Seite 46.

Mit den Codierschaltern wird die Anzahl der Lüftungsgeräte pro Bedienteil eingestellt.

Elektrisch anschließen Typ H40E B55 (L) (Fortsetzung)

Stellung Codierschalter	Anzahl Vitovent 100-D pro Bedieneinheit
	Gleiche Anzahl für Zuluft- und Abluftbetrieb
	3 Vitovent 100-D (2 Geräte für Zuluftbetrieb, 1 Gerät für Abluftbetrieb)
	5 Vitovent 100-D (3 Geräte für Zuluftbetrieb, 2 Geräte für Abluftbetrieb)
	7 Vitovent 100-D (4 Geräte für Zuluftbetrieb, 3 Geräte für Abluftbetrieb)

Leistungsrelais (Zubehör) einbauen

Nur in Verbindung mit Typ H40E B55 (L) verwendbar:

Falls die Lüftungsgeräte in Verbindung mit 1 oder mehr Abluftventilatoren betrieben werden, empfehlen wir ein Leistungsrelais einzubauen. Das Leistungsrelais wird auf einer Hutschiene montiert. Das Leistungsrelais unterbricht die Spannung zu den Lüftungsgeräten, sobald ein Abluftventilator einschaltet. Dadurch wird eine ungewollte Wechselwirkung mit den dezentralen Lüftungsgeräten vermieden.

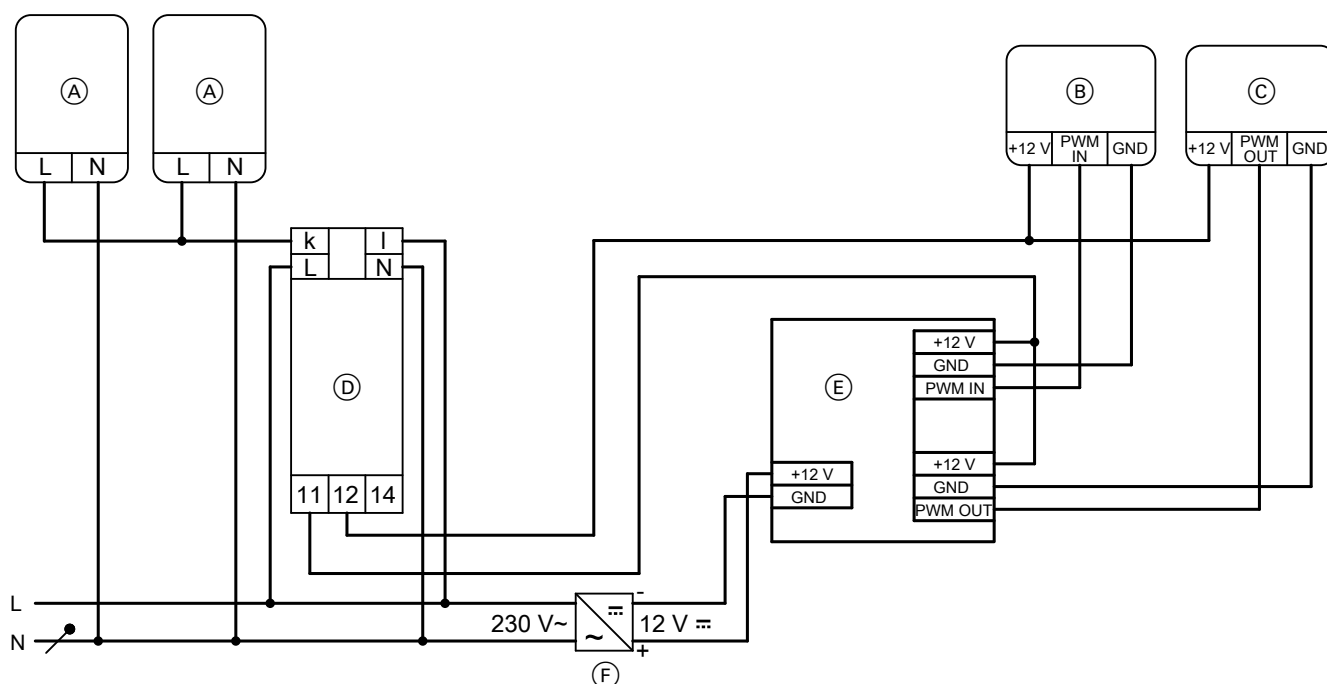


Abb. 56

- (A) Abluftventilator
 (B) Vitovent 100-D (Zuluft)

- (C) Vitovent 100-D (Abluft)
 (D) Leistungsrelais

Elektrisch anschließen Typ H40E B55 (L) (Fortsetzung)

- Ⓔ Bedienteil
- Ⓕ Netzteil

1. Abluftventilator mit dem Leistungsrelais gemäß Abb. 56 elektrisch anschließen.
2. 4 Drehschalter am Leistungsrelais auf folgende Werte stellen:
 - Messbereich „I max“: 0,2 A
 - Einschaltswelle „I on“: 100 %
 - Hysterese „Hyst.“: Nicht einstellen!
 - Nachlaufzeit „t off“: Nicht einstellen!
3. Abluftventilatoren einschalten.
4. Vitovent 100-D Lüftungsgeräte am Bedienteil auf höchste Stufe einstellen.
5. „I on“ gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Vitovent 100-D Lüftungsgeräte ausschalten.
6. „I on“ etwa 5 % weiter gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Elektroabdeckung Innenwandblende anbauen

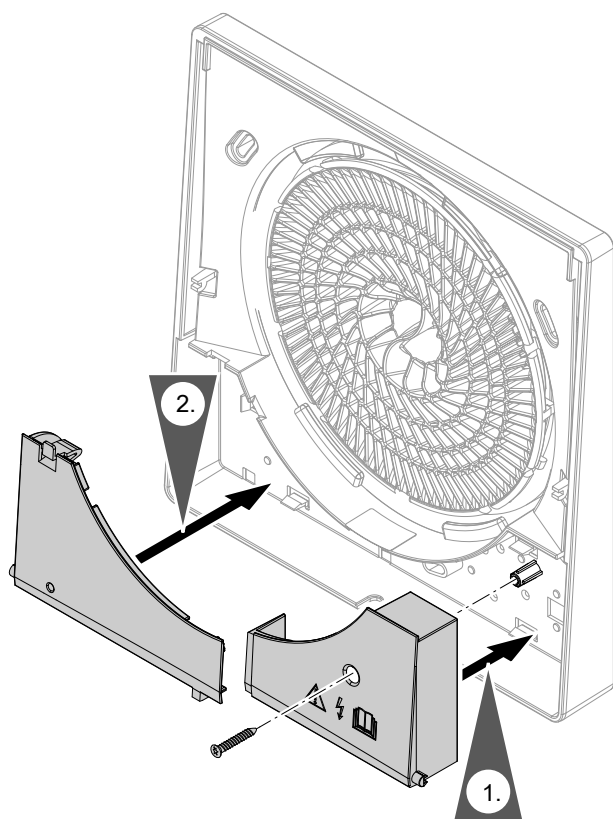


Abb. 57

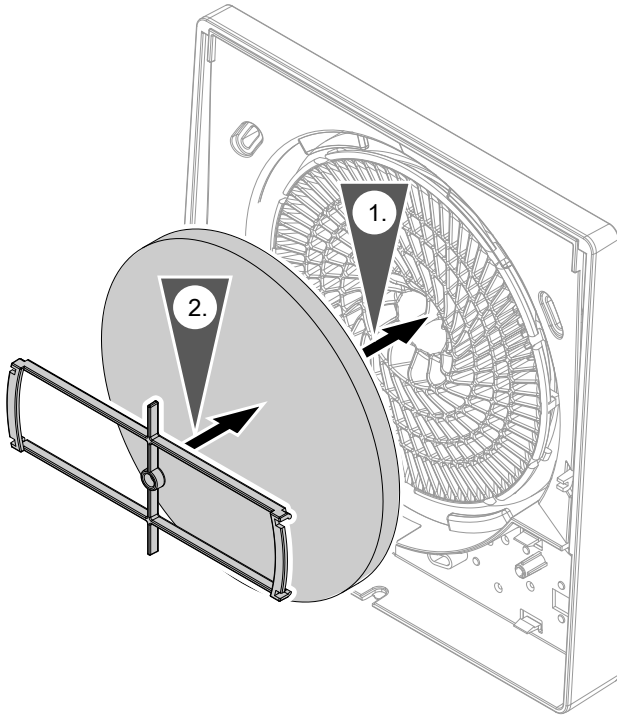
Filter Innenwandblende einsetzen

Abb. 58

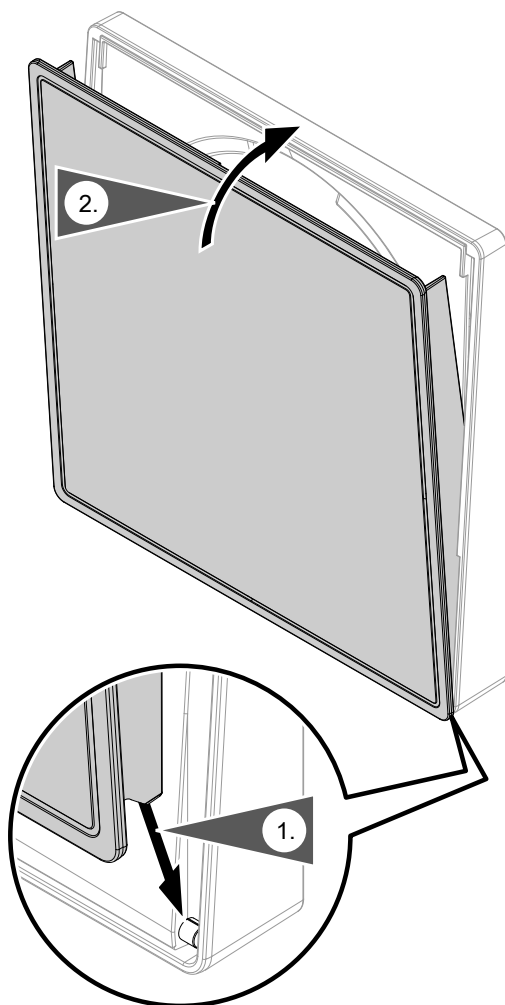
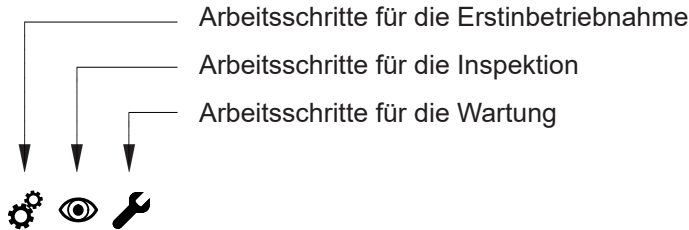


Abb. 59



Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung



Seite

•			1. Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems.....	54
•	•	•	2. Lüftungsgeräte einschalten.....	54
•			3. Typ H40E B55 (F): Mesh einrichten.....	54
	•	•	4. Lüftungsgerät ausschalten.....	56
		•	5. Wartungsintervalle.....	56
		•	6. Filter austauschen.....	57
	•	•	7. Schalldämpfer, Ventilator, Wärmetauscher und Wandhülse reinigen.....	58
	•	•	8. Montageelement für Fensterlaibung reinigen (Zubehör).....	59
•			9. Wohnungswirtschaftsmodus ein-/ausschalten.....	59
•			10. Einweisung des Anlagenbetreibers.....	59





Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems



Gefahr

Der gleichzeitige Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) und des Lüftungsgeräts im selben Verbrennungsluftverbund führt zu einem gefährlichen Unterdruck im Raum. Durch den Unterdruck können Abgase in den Raum zurück strömen.

Zur Vermeidung von Gesundheitsschäden folgende Hinweise beachten:

- Lüftungsgeräte **nicht** gemeinsam mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) betreiben.
- Feuerstätten nur raumluftunabhängig mit separater Verbrennungsluftzufuhr betreiben. Wir empfehlen Feuerstätten, die über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung als raumluftunabhängige Feuerstätte des Deutschen Instituts für Bautechnik DIBt verfügen.
- Türen zu Heizräumen, die nicht im Verbrennungsluftverbund mit dem Wohnbereich stehen, dicht und geschlossen halten.



Achtung

Der gleichzeitige Betrieb einer Abluft-Dunstabzugshaube oder eines Abluft-Wäschetrockners und des Lüftungsgeräts im selben Luftverbund führt zu einem Unterdruck im Raum.

Zur Vermeidung eines Unterdrucks im Raum folgende Hinweise beachten:

- Abluft-Dunstabzugshauben über ein koaxiales Fortluftsystem anschließen, über das auch die entsprechende Differenzluftmenge nachströmen kann.
- Bei Abluft-Dunstabzugshauben ist in Verbindung mit raumluftabhängigen Feuerstätten eine Verriegelung der Abzugshaube vorzusehen (siehe Kapitel „Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent“).
- Neue Dunstabzugshauben als **Umlufthaube** ausführen. So entsteht kein Unterdruck. Umlufthauben sind energetisch günstiger.



Lüftungsgeräte einschalten



Achtung

In das Lüftungsgerät eindringender Staub kann zu Funktionsstörungen führen.

Lüftungsgerät erst einschalten, nachdem alle übrigen Bauarbeiten im Gebäude abgeschlossen sind.



Achtung

Der Betrieb des Lüftungsgeräts mit verschlossener Innenwandblende führt zu Geräteschäden. Falls die Innenwandblende während der Bauarbeiten verschlossen wurde, Innenwandblende **vor** dem Einschalten des Lüftungsgeräts öffnen.

Vor dem Einschalten sicherstellen:

- Alle Lüftungsgeräte sind montiert und angeschlossen.
- Alle Bedienteile sind montiert und angeschlossen oder Batterien eingelegt.
- Je nach Typ sind die Codierschalter an den Bedienteilen oder Lüftungsgeräten eingestellt.

Hauptschalter (falls vorhanden) oder Leitungsschutzschalter einschalten.



Typ H40E B55 (F): Mesh einrichten

Damit die Lüftungsgeräte untereinander und mit dem Bedienteil per Funk kommunizieren können, das Mesh einrichten. Es können maximal 12 Teilnehmer ins Mesh eingebunden werden, z. B. 10 Lüftungsgeräte (5 Lüftungsgeräte-Paare) und 1 oder 2 Bedienteile. Falls sich in benachbarten Wohneinheiten jeweils Lüftungsgeräte des Typs H40E B55 (F) befinden, die verschiedenen Meshs nicht gleichzeitig einrichten.

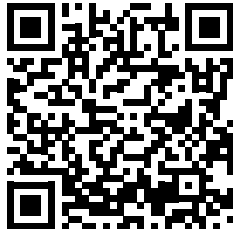
Vor dem Einrichten des Meshs die Mesh-Verbindung der Lüftungsgeräte und Bedienteile und WLAN-Einstellungen der Bedienteile ggf. zurücksetzen: Siehe Seite 61.



Mesh einrichten mit App

Hinweis

Vitovent-D App zur Mesh-Einrichtung ist für iOS- und Android-Geräte verfügbar.



1. Vitovent-D App auf dem mobilen Endgerät herunterladen.
2. Innenwandblende an allen Lüftungsgeräten abbauen: Arbeitsschritte auf Seite 52, in umgekehrter Reihenfolge durchführen.
3. Elektroabdeckung Innenwandblende an allen Lüftungsgeräten abbauen: Arbeitsschritte auf Seite 50, in umgekehrter Reihenfolge durchführen.
4. Vitovent-D App starten.
5. In der Vitovent-D App die Einrichtung des Mesh-Netzwerks starten und den Anweisungen folgen.
6. Sobald die Aufforderung zum Hinzufügen der Lüftungsgeräte angezeigt wird, bei allen Vitovent 100-D Lüftungsgeräten nacheinander durchführen:
Taster auf der Leiterplatte Innenwandblende solange drücken, bis die Status-LED blau blinkt. Sobald die Verbindung hergestellt ist, blinkt die Status-LED 1-mal kurz grün und während der weiteren Einrichtung weiß. Das Lüftungsgerät wird in der App angezeigt.

Hinweis

Falls die Status-LED rot blinkt, diesen Schritt erneut durchführen.

7. Sobald alle Vitovent 100-D Lüftungsgeräte verbunden sind, Bedienteil einbinden:
Taste solange drücken, bis die Status-LED des Bedienteils 1-mal blau blinkt.
Bedienteil WiFi 100-D Funk: Sobald die Verbindung hergestellt ist, blinkt die Status-LED 1-mal kurz grün und während der weiteren Einrichtung weiß.
Bedienteil 100-D Funk/Bedienteil Batterie 100-D Funk: Sobald die Verbindung hergestellt ist, blinkt die Status-LED 1-mal kurz grün und weiß.
Das Bedienteil wird in der App angezeigt.

Hinweis

Falls die Status-LED rot blinkt, diesen Schritt erneut durchführen.

8. Mesh-Einrichtung in der App fertigstellen.
Die Status-LEDs der Lüftungsgeräte und Bedienteile blinken zunächst blau und weiß, dann grün. Abschließend erlöschen die Status-LEDs.

Hinweis

Wie in der App angezeigt, diese nicht schließen, bevor die Einrichtung vollständig abgeschlossen ist.

Bedienteil mit dem bauseitigen WLAN verbinden

1. Vitovent-D App starten.
2. In der Vitovent-D App „Einrichten“ und „Steuerung einrichten“ wählen.
3. Am Bedienteil gleichzeitig und solange gedrückt halten, bis die Status-LED nicht mehr rot blinkt.
In der App das WLAN auswählen, mit dem auch das Smartphone verbunden ist. WLAN-Passwort eingeben.
Bedienteil ist mit dem WLAN und dem Mesh verbunden.

Mesh einrichten ohne App

1. Innenwandblende an allen Lüftungsgeräten abbauen: Arbeitsschritte auf Seite 52, in umgekehrter Reihenfolge durchführen.
2. Elektroabdeckung Innenwandblende an allen Lüftungsgeräten abbauen: Arbeitsschritte auf Seite 50, in umgekehrter Reihenfolge durchführen.





Typ H40E B55 (F): Mesh einrichten (Fortsetzung)

3. Nur bei dem Vitovent 100-D Lüftungsgerät, mit dem die Einrichtung beginnen und enden soll: Taster drücken, bis die Status-LED blau blinkt: Siehe Abb. 43 auf Seite 37. Die Status-LED blinkt blau. Das Gerät ist für 10 min im Kopplungsmodus.

Hinweis

Falls die Status-LED rot blinkt, diesen Schritt erneut durchführen.

4. Bei jedem weiteren Vitovent 100-D Lüftungsgerät nacheinander durchführen: Taster solange drücken, bis die Status-LED 1-mal blau blinkt. Sobald die Verbindung hergestellt ist, blinkt die Status-LED 1-mal grün und dann weiß.

Hinweis

Falls die Status-LED rot blinkt, diesen Schritt erneut durchführen.

5. Sobald alle Vitovent 100-D Lüftungsgeräte verbunden sind, Bedienteil einbinden: Taste  solange drücken, bis die Status-LED des Bedienteils 1-mal blau blinkt. Sobald die Verbindung hergestellt ist, leuchtet die Status-LED grün.

Hinweis

Falls die Status-LED rot blinkt, diesen Schritt erneut durchführen.

6. Bei dem Vitovent 100-D Lüftungsgerät, mit dem die Mesh-Einrichtung begonnen wurde: Taster solange drücken, bis die Status-LED 1-mal blau blinkt. Die Status-LED blinkt weiß und dann 1-mal grün. Die Mesh-Einrichtung wird abgeschlossen.

7. Elektroabdeckung Innenwandblende an allen Lüftungsgeräten anbauen: Siehe Seite 50.

8. Innenwandblende an allen Lüftungsgeräten anbauen: Siehe Seite 52.

Hinweis

Falls ein Mesh-Teilnehmer fälschlicherweise hinzugefügt wurde, Mesh-Verbindung der Lüftungsgeräte zurücksetzen: Siehe Seite 61.



Lüftungsgerät ausschalten

Hauptschalter (falls vorhanden) oder Leitungsschutzschalter ausschalten und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.

Bei Arbeiten am geöffneten Gerät:



Gefahr

Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.
Vor Arbeiten am Gerät Lüftungsgerät ausschalten.



Wartungsintervalle

Um einen effizienten Betrieb zu gewährleisten, müssen alle Bauteile des Geräts regelmäßig geprüft und gewartet werden.



Wartungsintervalle (Fortsetzung)

Wartungsintervalle

Bauteil	Wartungsintervall	Durchzuführende Arbeit
Innenwandblende	Nach Bedarf	Oberflächen mit einem feuchten Tuch reinigen.
Filter	▪ Wenn die Filterwechselanzeige aktiv ist ▪ Bei Umgebungsbedingungen mit erhöhtem Staubanfall: Je nach Ergebnis der Sichtprüfung	Stark verschmutzten oder defekten Filter austauschen: Siehe folgendes Kapitel.
Schalldämpfer (falls vorhanden)	¼-jährlich	Verschmutzten Schalldämpfer mit einem feuchten Tuch reinigen.
Ventilator	Jährlich	▪ Ventilator mit einem Pinsel reinigen. ▪ Ventilator mit dem Staubsauger absaugen.
Wärmetauschereinheit	Jährlich	▪ Wärmetauschereinheit mit dem Staubsauger an Innen- und Außenseite absaugen. ▪ Wärmetauschereinheit unter fließendem warmen Wasser reinigen. Vor dem Wiedereinsetzen vollständig trocknen.
Wandhülse	¼-jährlich	Innenfläche mit einem feuchten Tuch reinigen.
Montageelement für Fensterlaibung (falls vorhanden)	¼-jährlich	Verschmutzungen im Inneren mit Staubsauger absaugen. Verschmutzten Schalldämpfer für Fensterlaibungsvariante (falls vorhanden) mit einem feuchten Tuch reinigen.
Bedienteil	Nach Bedarf	Oberfläche mit einem Mikrofasertuch reinigen.



Filter austauschen

Das Lüftungsgerät zeigt an, sobald ein Filterwechsel erforderlich ist. Die Filterwechselanzeige ist abhängig von den Betriebsstunden.

- Typ H40E B55 (L): Die Status-LED am Bedienteil blinkt gelb.
- Typ H40E B55 (F): Die Status-LEDs am Bedienteil und an der Innenwandblende Lüftungsgerät blinken gelb.

Bei Umgebungsbedingungen mit erhöhtem Staubanfall kann der Filter bereits eher ausgetauscht werden.



Achtung

Staubablagerungen im Gerät können zu Geräteschäden führen.
Gerät nur mit Filter betreiben.

Hinweis

Filter austauschen. Nicht reinigen.

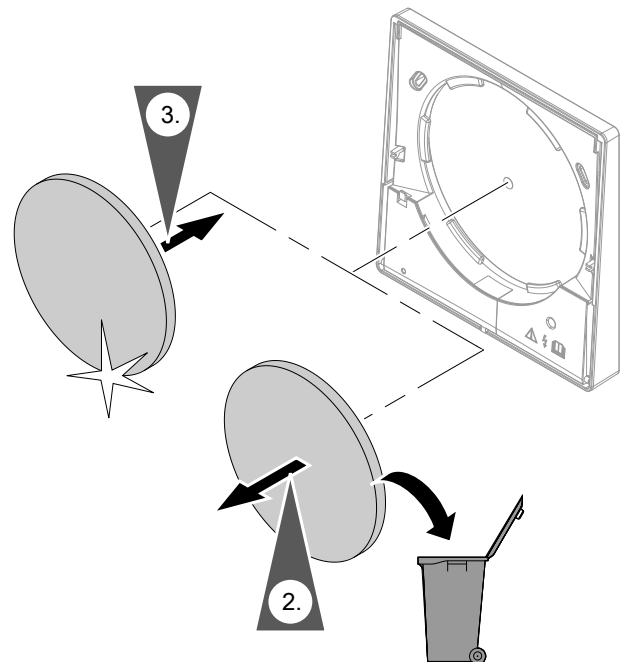


Abb. 60

1. Innenwandblende abbauen: Arbeitsschritte in Abb. 59 auf Seite 52, in umgekehrter Reihenfolge durchführen.
2. Verschmutzten Filter herausnehmen.



3. Neuen Filter in die Innenwandblende einsetzen.
4. **Filterwechselanzeige zurücksetzen**
Typ H40E B55 (L):
 - Je nach Bedienteil Taste  3 s lang drücken. Die Status-LED blinkt 1-mal grün.
Typ H40E B55 (F):
 - Gleichzeitig  und  für 3 s drücken, bis die Status-LED rot blinkt.
Die Status-LED leuchtet 5 s gelb.
 - Alternativ den Taster auf der Leiterplatte in der Innenwandblende drücken. Falls das Lüftungsgerät nicht im Mesh eingebunden ist, führt das Drücken des Tasters nicht zum Zurücksetzen.
5. Innenwandblende anbauen: Siehe Abb. 59 auf Seite 52.

Die Filterwechselanzeige wird zurückgesetzt.



Schalldämpfer, Ventilator, Wärmetauscher und Wandhülse reinigen

1. Innenwandblende abbauen: Siehe Abb. 59 auf Seite 52, in umgekehrter Reihenfolge durchführen.
2. Elektroabdeckung Innenwandblende abbauen: Siehe Abb. 57 auf Seite 50, in umgekehrter Reihenfolge durchführen.
3. Stecker an der Innenwandblende abziehen:
 - Typ H40E B55 (F): Siehe Abb. 43 auf Seite 37.
 - Typ H40E B55 (L): Siehe Abb. 52 auf Seite 45.
4. Falls Schalldämpfer vorhanden, diesen herausziehen: Siehe Abb. 41 auf Seite 36.
5. Verschmutzten Schalldämpfer mit einem feuchten Tuch reinigen.
6. Ventilator mit Hilfe der Schlaufe aus der Wandhülse ziehen: Siehe Abb. 32 auf Seite 32.
Hierbei Verbindungsleitung nicht beschädigen.
7. Ventilator mit Staubsauger absaugen und/oder mit einer weichen Bürste oder Pinsel reinigen.
8. Wärmetauschereinheit mit Hilfe der Schlaufe vorsichtig aus der Wandhülse herausziehen: Siehe Abb. 31 auf Seite 32.
Hierbei Verbindungsleitung nicht beschädigen.
9. Wärmetauscher mit Staubsauger absaugen und/oder mit einer weichen Bürste oder Pinsel reinigen.
10. Wandhülse mit einem feuchten Tuch reinigen.
11. Wärmetauschereinheit vorsichtig in der Wandhülse nach außen bis an die Außenwandblende bewegen: Siehe Abb. 31 auf Seite 32.

! Achtung
Falls die Wärmetauschereinheit zu weit eingeschoben wird, löst sich die Außenwandblende.
Wärmetauschereinheit nur so weit einschieben, bis ein Widerstand spürbar ist.
12. Ventilator bis zum Wärmetauscher in die Wandhülse schieben. Ventilator gerade einsetzen. Nicht verkanten: Siehe Abb. 32 auf Seite 32.
Hierbei Verbindungsleitung nicht beschädigen.

! Achtung
Falls der Ventilator zu weit eingeschoben wird, löst sich die Außenwandblende.
Ventilator nur so weit einschieben, bis ein Widerstand spürbar ist.
13. Stecker an der Innenwandblende einstecken:
 - Typ H40E B55 (F): Siehe Abb. 43 auf Seite 37.
 - Typ H40E B55 (L): Siehe Abb. 52 auf Seite 45.
14. Falls Schalldämpfer vorhanden, diesen einschieben: Siehe Abb. 41 auf Seite 36
15. Elektroabdeckung Innenwandblende anbauen: Siehe Abb. 57 auf Seite 50.
16. Innenwandblende anbauen: Siehe Abb. 59 auf Seite 52.



Montageelement für Fensterlaibung reinigen (Zubehör)

1. Gitter abbauen: Siehe Arbeitsschritt 18 auf Seite 28.
2. Falls Schalldämpfer für Fensterlaibungsvariante eingebaut, diesen herausziehen.
3. Verschmutzungen im Inneren mit Staubsauger absaugen.
4. Schalldämpfer (falls vorhanden) mit einem feuchten Tuch reinigen.
5. Schalldämpfer (falls vorhanden) einschieben.
6. Gitter anbauen: Siehe Arbeitsschritt 18 auf Seite 28.



Wohnungswirtschaftsmodus ein-/ausschalten

Im Wohnungswirtschaftsmodus kann das Lüftungsgerät am Bedienteil **nicht** ausgeschaltet werden. Dadurch reduziert sich die Gefahr von Feuchteschäden in den Räumen.

Wohnungswirtschaftsmodus einschalten

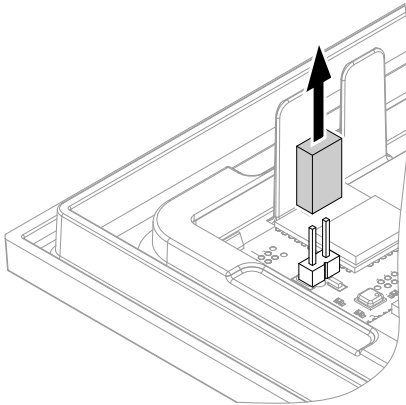


Abb. 61

Position der Brücke auf der Leiterplatte Bedienteil:

- Typ H40E B55 (F): Siehe Seite 39.
- Typ H40E B55 (L): Siehe Seite 46.

Wohnungswirtschaftsmodus ausschalten

Brücke am Bedienteil aufstecken.



Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat den Betreiber der Anlage in die Bedienung einzuweisen.

Diagnose

Zustand Lüftungsgerät	Ursache	Maßnahme
Ventilator wechselt nicht die Drehrichtung.	Regelung arbeitet im Modus „Lüften“ ohne Wärmerückgewinnung.	„Lüften“ mit Wärmerückgewinnung am Bedienteil einstellen.
	Ventilator defekt	Ventilator austauschen.
	Bedienteil oder Netzteil defekt	Bedienteil oder Netzteil austauschen.
Ventilator läuft nicht.	Keine Spannungsversorgung	Netzspannung wiederherstellen.
	Elektrischer Anschluss nicht korrekt	- Leitungen prüfen. - Stecker auf korrekten Sitz prüfen. - Stellung der Codierschalter prüfen.
	Ventilator defekt	Ventilator austauschen.
	Bedienteil oder Netzteil defekt	Bedienteil oder Netzteil austauschen.
	Kabelbruch	Widerstand in allen Leitungen messen.
Ventilator läuft unregelmäßig.	Elektrischer Anschluss nicht korrekt	- Leitungen prüfen. - Stecker auf korrekten Sitz prüfen. - Stellung der Codierschalter prüfen.
Ventilator läuft dauerhaft auf maximaler Drehzahl.	Elektrischer Anschluss nicht korrekt	- Leitungen prüfen. - Stecker auf korrekten Sitz prüfen. - Stellung der Codierschalter prüfen.
Bedienteil funktioniert nicht.	Bedienteil nicht korrekt installiert	- Leitungen prüfen. - Stecker auf korrekten Sitz prüfen. - Stellung der Codierschalter prüfen.
	Bedienteil Batterie 100-D Funk: Batterien leer.	Batterien austauschen.
	Bedienteil oder Netzteil defekt	Bedienteil oder Netzteil austauschen.
Keine Kommunikation zwischen Lüftungsgeräten untereinander oder Lüftungsgerät und Bedienteil	Typ H40E B55 (F): Mesh nicht korrekt eingerichtet	- Geräte spannungsfrei schalten und wieder einschalten. - Bedienteil auf werkseitige Einstellung zurücksetzen: Siehe Kapitel „Mesh-Teilnehmer entfernen“. - Mesh neu einrichten: Siehe Seite 54.
	Typ H40E B55 (L): Elektrischer Anschluss nicht korrekt	- Leitungen prüfen. - Stecker auf korrekten Sitz prüfen.
Keine Kommunikation mit App	WLAN-Kommunikationsprobleme am Bedienteil	- Bedienteil spannungsfrei schalten und wieder einschalten. - WLAN-Einstellungen des Bedienteils zurücksetzen: Siehe Seite 62.
	Inkompatible WLAN-Router Einstellungen	- WLAN-Netzwerk auf 2,4 GHz mit WPA2- oder WPA3-Verschlüsselung einstellen. - Peer-to-Peer Kommunikation und WLAN-Reconnect aktivieren. - MAC-Filter deaktivieren bzw. konfigurieren.
Luftvolumenstrom gering	Innenwandblende verschlossen	Innenwandblende öffnen.
	Filter verschmutzt	Filter austauschen.
	Wärmetauscher verschmutzt	Wärmetauscher reinigen.
	Drehzahl des Ventilators zu gering	Höhere Lüftungsstufe einstellen.
	Geräte arbeiten nicht im alternierenden Betrieb.	- Leitungen auf korrekten Anschluss am Bedienteil prüfen. - Stellung der Codierschalter prüfen.

Diagnose (Fortsetzung)

Zustand Lüftungsgerät	Ursache	Maßnahme
Zuluft zu kalt	Regelung arbeitet im Modus „Lüften“ ohne Wärmerückgewinnung.	„Lüften“ mit Wärmerückgewinnung am Bedienteil einstellen.
	Wärmetauscher nicht eingesetzt	Wärmetauscher einsetzen.
Erhöhte Geräuscentwicklung im Lüftungsbetrieb	Ventilatorschaufeln verschmutzt	▪ Ventilatorschaufeln reinigen. ▪ Lüftungsgerät reinigen.
	Ventilator beschädigt	Ventilator austauschen.
	Fremdkörper im Ventilator	▪ Fremdkörper entfernen. ▪ Lüftungsgerät reinigen.
	Abstand zwischen Wärmetauscher und Ventilator zu gering	▪ Abstandhalter am Ventilator prüfen. ▪ Abstand vergrößern.
	Ventilatordrehzahl zu hoch	Niedrigere Lüftungsstufe einstellen.

Typ H40E B55 (F): Firmware-Update durchführen

1. Innenwandblende an allen Lüftungsgeräten abbauen: Arbeitsschritte auf Seite 52, in umgekehrter Reihenfolge durchführen.
2. Elektroabdeckung Innenwandblende an allen Lüftungsgeräten abbauen: Arbeitsschritte auf Seite 50, in umgekehrter Reihenfolge durchführen.
3. Taster auf der Leiterplatte Innenwandblende solange drücken, bis die Status-LED 1-mal blau blinkt.
Update wird durchgeführt.
4. Elektroabdeckung Innenwandblende an allen Lüftungsgeräten anbauen: Siehe Seite 50.
5. Innenwandblende an allen Lüftungsgeräten anbauen: Siehe Seite 52.

Typ H40E B55 (F): Mesh-Verbindung der Lüftungsgeräte zurücksetzen

Falls das Mesh neu eingerichtet werden soll, Mesh-Verbindung der Lüftungsgeräte zurücksetzen.

1. Innenwandblende an allen Lüftungsgeräten abbauen: Arbeitsschritte auf Seite 52, in umgekehrter Reihenfolge durchführen.
2. Elektroabdeckung Innenwandblende an allen Lüftungsgeräten abbauen: Arbeitsschritte auf Seite 50, in umgekehrter Reihenfolge durchführen.
3. Taster auf der Leiterplatte Innenwandblende solange drücken, bis die Status-LED 1-mal rot blinkt.
Mesh kann neu eingerichtet werden: Siehe Seite 54.
4. Elektroabdeckung Innenwandblende an allen Lüftungsgeräten anbauen: Siehe Seite 50.
5. Innenwandblende an allen Lüftungsgeräten anbauen: Siehe Seite 52.

Typ H40E B55 (F): Mesh-Verbindung der Bedienteile zurücksetzen

Gilt für Bedienteil 100-D Funk, Batterie 100-D Funk und WiFi 100-D Funk.

Falls das Mesh neu eingerichtet werden soll, Mesh-Verbindung der Bedienteile zurücksetzen.

Taste  solange drücken, bis die Status-LED des Bedienteils rot blinkt.

Typ H40E B55 (F): WLAN-Einstellungen des Bedienteils zurücksetzen

Gilt für Bedienteil WiFi 100-D Funk.

- Falls ein Bedienteil mit einem anderen WLAN verbunden werden soll.
Oder
- Falls die WLAN-Einstellungen des Bedienteils zurückgesetzt werden sollen, um die App-Verbindung neu einzurichten.

Am Bedienteil gleichzeitig  und  solange gedrückt halten, bis die Status-LED 3-mal schnell rot blinkt.

Vitovent 100-D, Typ H40E B55 (F) und Typ H40E B55 (L)

		Typ H40E B55 (F)	Typ H40E B55 (L)
Luftvolumenströme			
▪ Grundlüftung (Lüftungsstufe 1)	m ³ /h	17	17
▪ Reduzierte Lüftung (Lüftungsstufe 2)	m ³ /h	28	28
▪ Normale Lüftung (Lüftungsstufe 3)	m ³ /h	39	39
▪ Intensivlüftung (Lüftungsstufe 4)	m ³ /h	55	55
Max. Wärmebereitstellungsgrad	%	87	87
Elektrische Werte			
Leistungsaufnahme			
▪ Grundlüftung (Lüftungsstufe 1)	W	1,6	1,3
▪ Reduzierte Lüftung (Lüftungsstufe 2)	W	2,6	2,1
▪ Normale Lüftung (Lüftungsstufe 3)	W	4,0	3,5
▪ Intensivlüftung (Lüftungsstufe 4)	W	6,9	6,7
Versorgungsspannung Netzteil	V~	230	230
Eingangsspannung Ventilator	V $\overline{\text{=}}$	12	12
Eingangsspannung Leiterplatte Innenwandblende	V~	230	—
Schutzart		IP 40	IP 40
Spezifische elektrische Leistungsaufnahme nach DIBt	W/(m ³ /h)	0,10	0,09
Schalltechnische Daten			
Schall-Leistungspegel			
▪ Grundlüftung (Lüftungsstufe 1)	dB(A)	24,8	24,8
▪ Reduzierte Lüftung (Lüftungsstufe 2)	dB(A)	31,5	31,5
▪ Normale Lüftung (Lüftungsstufe 3)	dB(A)	39,2	39,2
▪ Intensivlüftung (Lüftungsstufe 4)	dB(A)	46,2	46,2
Normschallpegeldifferenz D _{n,w} mit Schalldämpfer (Zubehör)	dB	46	46
Zulässige Betriebstemperatur	°C	–20 bis 60	–20 bis 60
Abmessungen			
Min. Wandstärke mit Standard-Außenwandblende	mm	220	220
Innenwandblende			
▪ Breite	mm	218	218
▪ Höhe	mm	218	218
▪ Tiefe	mm	32,8	32,8
Gewicht	kg	3,8	3,8

Bedienteile (Zubehör)

		Bedienteil 100-D Funk	WiFi 100-D Funk	Batterie 100-D Funk	100-D Leitung
Elektrische Werte					
Betriebsspannung	V $\overline{\text{=}}$	5	5	5	12
Leistungsaufnahme	W	< 1	< 1	< 1	< 1
Schutzart		IP 30	IP 30	IP 30	IP 30
Steuerausgang		—	—	—	RS485 AB
Batterie		—	—	2 x AAAA, 1,5 V	—
Zulässige Betriebs- temperatur	°C	0 bis 40	0 bis 40	0 bis 40	0 bis 40
Abmessungen ohne Rahmen					
Länge	mm	55	55	55	55
Breite	mm	55	55	55	55
Tiefe	mm	16	16	30	16
Gehäuse					
Farbe		weiß	weiß	weiß	weiß
Verschmutzungsgrad		2	2	2	2

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Climate Solutions SE, D-35108 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht.

Die Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: **www.viessmann.de/eu-conformity**

AT: **www.viessmann.at/eu-conformity**

CH: **www.viessmann.ch/eu-conformity-de**
oder

www.viessmann.ch/eu-conformity-fr

Stichwortverzeichnis

A

Abluft-Wäschetrockner.....	12
Abmessungen.....	13
– Bedienteil 100-D Funk.....	14
– Bedienteil 100-D Leitung.....	14
– Bedienteil Batterie 100-D Funk.....	14
– Bedienteil WiFi 100-D Funk.....	14
Anforderungen Montage.....	10
Anlagenbetreiber einweisen.....	59
Ausschalten.....	56
Außenwandblende montieren.....	30

B

Bestimmungsgemäße Verwendung.....	8
Betriebssicherheit.....	12

D

Diagnose.....	60
Druck- und Raumluftqualitätssensor.....	38
Dunstabzugshaube.....	12
Durchdringungswinkel.....	13

E

Einbau	
– Installationsdose.....	28
– Montageelement für Fensterlaibung.....	20
– Montage-Set eckig.....	17
– Schalldämpfer.....	35
– Wandhülse.....	18
Einschalten.....	54
Einzelraum-Lüftungsgerät.....	10
Elektrisch anschließen.....	36, 43
Elektroabdeckung anbauen.....	50

F

Feuerstätte.....	11, 54
Filter austauschen.....	57
Filter einsetzen.....	51
Firmware-Update.....	61
Fortluftsystem.....	12, 54

H

Hauptschalter.....	54
--------------------	----

I

Innenwandblende	
– Anbauen.....	34
Innenwandblende anbauen.....	52
Installationsdose einbauen.....	28

K

Kamin.....	11, 54
Kondenswasserablauf.....	10
Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems.....	54

L

Leitungen verlegen.....	29
Leitungsschutzschalter.....	54
Lüftungsgerät	
– Ausschalten.....	56
– Einschalten.....	54
– Elektrisch anschließen.....	37, 45

M

Mesh einrichten.....	54
Min. Wandstärke.....	10
Mindestabstände.....	14
Montage.....	10
Montageelement für Fensterlaibung	
– Reinigen.....	59
Montageelement für Fensterlaibung einbauen.....	20
Montageort.....	10
Montage-Set eckig einbauen.....	17

N

Netzanschluss.....	10
Netzanschluss-Stecker.....	56

P

Produktinformation.....	8
-------------------------	---

R

Raumluftabhängige Feuerstätte.....	11, 54
Raumtemperaturen.....	10
Raumübergreifende Durchströmung.....	10
Reichweite WLAN-Verbindungen.....	12
Reinigen	
– Montageelement für Fensterlaibung.....	59
– Ventilator.....	58
– Wärmetauscher.....	58

S

Schalldämpfer.....	35
Schutzbereich.....	10
Staubablagerungen.....	57
Symbole.....	7
Systemaufbau.....	8
Systemvoraussetzungen.....	12

T

Technische Daten.....	63
Typenschild.....	30

U

Überströmöffnung.....	10
Update.....	61

V

Ventilator	
– Einbauen.....	32
– Reinigen.....	58
Verbindungsleitungen verlegen.....	29
Verbrennungsluftverbund.....	11, 54
Verbrennungsluftzufuhr.....	11, 54

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Verwendung.....	8	Wartungsintervalle.....	56
Voraussetzungen.....	12	WLAN-Verbindungen Reichweite.....	12
W		Z	
Wandhülse einbauen.....	18	Zubehör.....	10
Wandstärken.....	10	Zurücksetzen	
Wärmerückgewinnung.....	8	– Mesh-Verbindung.....	61
Wärmetauscher		– WLAN-Einstellungen.....	62
– Einbauen.....	31		
– Reinigen.....	58		

Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at



Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de